



FARBE

ist

Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Andreas **SECK** GmbH

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Ihr Partner
in Büren

Haarener Straße 2 • 33142 Büren
Telefon 02951/2284 • Fax 7537



Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren



Griechisches
Restaurant
SORBAS
im Schödan

Familie Koleventis • Burgstr. 32 • 33142 Büren • Tel. 02951-9375286

Erfolgreich werben
mit einer Anzeige im **stadtspiegel**

Anzeigen
machen neugierig

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren
Bambeck, Alfons Steinhausen
Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Schwarz, Wolfgang Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Büker, Eberhard Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Bolley, Ingeborg Hegensdorf
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Bambeck, Alfons Steinhausen
Luckey, Hans-Werner Weiberg
Kaup, Monika Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 3232
Telefax (02951) 931974

Konto:

Sparkasse Paderborn
Kto. 1048727 BLZ 47250101

Auflage: 8.700

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 3. März 2012

Redaktionsschluss: 10. Februar 2012





Unsere Stadt BÜREN

**Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg**

AUS DEM INHALT

Vorgestellt:
„Weiberg 2020“ - Ein Dorf
macht sich fit für
die Zukunft



4-6

Interview
mit Carsten Linnemann
MdB



7

Zum 350. Todestag
von Moritz von Büren

10

Brenken -
über 1000 Jahre
Dorfgeschichte

16



Sehr geehrte Bürenerinnen und Bürener,

„Nichts als Kuddelmuddel“ lautet der Titel der Theateraufführung der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein. So ähnlich empfinden auch viele Eltern, Pädagogen, Bürger und Bürgerinnen angesichts der viel und kontrovers diskutierten Schulpolitik in NRW. Gesamtschule, Gemeinschaftsschule, Sekundarschule, Verbundschule, Einheitschule, Zwergschulen etc., diese Begriffe geistern durch die Medien, und selbst einige Fachleute haben Schwierigkeiten, die oft marginalen Unterschiede zu erkennen. Umso wichtiger war es, dass ein einheitlicher Schulkonsens gefunden wurde und somit auch langfristige Grundlagen für die Schullandschaft geschaffen wurden.

Durch die jetzt geplanten Änderungen im Schulgesetz werden den Kommunen die Schulformen ermöglicht, die für sie die besten sind.

Die Stadt Büren erarbeitet zurzeit einen Schulentwicklungsplan für den Zeitraum bis zum Jahr 2020. Die kommunale Aufgabe Schulentwicklungsplanung zu betreiben, ist im Schulgesetz geregelt. Der Schulentwicklungsplan erstellt die planerischen Grundlagen für die Entwicklung eines regional ausgeglichenen und leistungsfähigen Bildungsangebots in der Kommune und stellt diese dar. In den Plänen werden der mittelfristige und langfristige Schulbedarf sowie die Schulstandorte ausgewiesen. Die mittelfristige Schulentwicklungsplanung hat die Aufgabe, das Netz der Schulstandorte den durch die demographische Entwicklung zurückgehenden Schülerzahlen anzupassen. Der Schulentwicklungsplan soll Leitlinie für die Entscheidungsfindung bei den erforderlichen schulorganisatorischen und schulbaulichen Einzelmaßnahmen sein. Daneben sind bei jeder Einzelentscheidung die zum jeweiligen Entscheidungszeitpunkt bestehenden demographischen, regionalen und pädagogischen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Bei der Erstellung des Schulentwicklungsplanes erhält die Stadt Büren Unterstützung von dem etablierten Beratungsbüro Dr. Garbe Consult aus Leichlingen. Schulentwicklungsplanung ist kein leichtes Unterfangen in Zeiten des demographischen Wandels und der zunehmend schwieriger werdenden finanziellen Situation der Kommunen.

In der Stadt Büren werden Schüler und Schülerinnen aus den drei Schulstufen Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II beschult. Die Primarstufe besteht aus der Grundschule. Die Sekundarstufe I umfasst die Hauptschule, die Realschule, die Sekundarschule und die Gesamtschule bis Klasse 10, das Gymnasium bis Klasse 9, in der Aufbauform bis Klasse 10. Die Sekundarstufe II umfasst das Berufskolleg, das Berufskolleg als Förderschule und die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule. Das Gymnasium und die Gesamtschule werden in der Regel als Schulen der Sekundarstufen I und II geführt. Den Stufenaufbau der Förderschulen und der Schule für Kranke regelt das Ministerium durch Rechtsverordnung. Sie werden als Schulen einer oder mehrerer Schulstufen geführt.

Die Entwicklung der Schülerzahlen ist ein wichtiger Indikator für „manche Entscheidung“, die in Kürze zu treffen ist. In einem ersten Schritt ist die Primarstufe von der Schulentwicklungsplanung betroffen. Hier gilt anhand von Schülerzahlen zu erarbeiten, ob das flächendeckende System mit sieben Grundschulstandorten in Büren weiter aufrechterhalten werden kann. Auch wenn von der Landesregierung neuerdings kleinere Klassen (Mindestklassengröße 15 Schüler und Schülerinnen) anvisiert werden, heißt das nicht, dass dies auch allorts berücksichtigt werden kann. Hier muss auch der Grundsatz gelten: „Qualität vor Quantität“ - entscheidend ist vor allem das unterrichtliche Angebot! Und das hängt wesentlich von der Lehrerversorgung ab, die bei zu kleinen Schulen oft kaum sicherzustellen ist. Auch wenn kleine Schulen bei Eltern - vor allem im Primarbereich - beliebt sind, werden ihre Kinder dort aufgrund fehlender Angebote zur Differenzierung und Förderung häufig benachteiligt. Bei einem Teil der Schulen lassen sich - teilweise erhebliche - Veränderungen durch Zusammenlegungen, Umzüge, aber auch auslaufende Schließungen nicht vermeiden. Zugegeben: Die Formeln „Qualität statt Quantität“ oder „Weniger ist oft mehr“ bleiben in der Standortdebatte nur Floskeln, so lange nicht klar ist, wie viel Mehr an Qualität denn für das Weniger an Quantität herauspringt. Doch auch die Verteidiger des Status quo machen es sich mit manchem Motto zu einfach: „Kurze Wege für kurze Beine“ klingt zwar nett, ist aber kein tragendes pädagogisches Konzept.

Zusammen mit Eltern und Schulen müssen Rat und Verwaltung der Stadt Büren sowie die Schulaufsichtsbehörden Entscheidungen treffen, die langfristig dem Wohl der Kinder verpflichtet sind.

Antje Degener

Antje Degener, Abteilungsleiterin bei der Stadt Büren

Die Dorfgemeinschaft Weiberg wurde im Rahmen des Kreiswettbewerbs 2011 „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet. Die Bewertungskommission unter dem Vorsitz von Kreisdirektor Heinz Köhler hat sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, der Dorfgemeinschaft Weiberg den Sonderpreis der Werbegemeinschaft der Volksbanken im Kreis Paderborn aufgrund der vorbildlichen Initiative „Weiberg 2020“ in Verbindung mit dem Umbau eines historischen und ortsbildprägenden Gebäudes als Dorfgemeinschaftshaus zu verleihen. Landrat Manfred Müller hat Ortsvorsteher Wilhelm Luis den Sonderpreis gemeinsam mit Albert Münster, Marktbereichsleiter der Volksbank Büren und Salzkotten, anlässlich der Abschlussveranstaltung des Kreiswettbewerbs am 11. Oktober in der Mehrzweckhalle Herbram ausgehändigt. Wilhelm Luis: „Ich werte diesen Sonderpreis als ausdrückliche Anerkennung der Weiberger Aktivitäten für die Zukunftsfähigkeit unseres Dorfes. Der Sonderpreis über 1.000 € wird selbstverständlich in das Projekt des Dorfgemeinschaftshauses einfließen.“

Die Kurzbezeichnung „Initiative Weiberg 2020 ...Umbau Dorfgemeinschaftshaus“ macht neugierig darauf, welche Aktivitäten und Ziele damit in Verbindung stehen. Ein Grund für den STADTSPIEGEL die Initiative vorzustellen.

Die Initiative ist nach Aussage von Hans-Werner Luckey, stv. Vorsitzender der „Weiberger Dorfrunde e.V.“, kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis einer bestimmten Entwicklung. Ein „gedanklicher Anstoß“ ergab sich beim Kreiswettbewerb 2008. Es wurde allen Weiberger(innen), die sich an der Dorfpräsentation beteiligten, sehr deutlich, dass Ziele für die Zukunftsfähigkeit des Dorfes gesetzt werden müssen. Dazu zählt, Fragen der dörflichen Zukunftssicherung öffentlich zu thematisieren und Vorschläge für die Zukunftsfähigkeit Weibergs zu entwickeln. Zwangsläufig entsteht die Frage, welche Entwicklungschancen dem ländlichen Raum auf dem weiteren Weg in dieses Jahrhundert offen stehen. Die unübersehbare, gravierende demografische Entwicklung und der Strukturwandel machen die Frage einer zukunftsorientierten Dorfentwicklung sehr dringlich. Das gilt insbesondere für Weiberg im unmittelbaren Einzugsbereich der Kernstadt Büren. Das Ergebnis einer Diskussion in der „Weiberger Ortsrunde“, die seit rd. 35 Jahren als örtliches vereinsübergreifendes Koordinierungs- und Beratungsgremium tätig ist, führte zur Bildung der Initiative „Weiberg 2020“.

Zunächst haben sechs Mitglieder dieser Initiative im Frühjahr 2009 an einem Seminar des „Zentrums für ländli-



Erarbeitung der Seminarergebnisse in Freckenhorst

che Entwicklung“ (ZeLE) in der Kath. Landvolkhochschule Freckenhorst/Münsterland teilgenommen und erste fundierte Erkenntnisse in Fragen der dörflichen Zukunftsplanung gewonnen. Es wurde eine Stärken- und Schwächenanalyse für Weiberg erarbeitet und eine Maßnahmenplanung fixiert. Das zum Abschluss definierte Leitbild enthält die Kernaussage „Wir in Weiberg“ wollen ... Kommunikation fördern, Toleranz und Vielfalt leben, Generationen verbinden, Solidarität schaffen und erhalten.“

Die Seminarergebnisse wurden der „Weiberger Ortsrunde“ vorgestellt. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet, die jeweils bestimmte Aktionsfelder einbezogen:

1. Kinder und Jugendliche – Freizeitangebote
2. Bauliche Entwicklung – Grüngestaltung
3. Öffentlichkeitsarbeit und Projektfinanzierung
4. Visionen und Zukunft
5. Ehrenamt, Vereine, Eigeninitiative und Senioren

Bereits kurz nach Bildung der Arbeitsgruppen wurden ihre Aktionsfelder sowie die ersten Aktivitäten und eingeleiteten Planungen in einer sehr gut besuchten Bürgerversammlung im Sommer 2009 vorgestellt. Auch eine Veranstaltung mit dem „Regionalforum Südli-

ches Paderborner Land“ wurde mit dem Ziel durchgeführt, Informationen über Fördermöglichkeiten zu gewinnen. Die bisherige „Weiberger Ortsrunde“ erhielt eine vereinsrechtliche Struktur. Die „Weiberger Dorfrunde e.V.“ wurde gegründet. Sie ist als gemeinnütziger Verein anerkannt worden. Diese neue Institution ist im Gegensatz zur ehemaligen „Weiberger Dorfrunde“ nicht nur ein Beratungsgremium, sondern sie besitzt vereinsübergreifend Entscheidungszuständigkeiten.

Inzwischen ist in der Regie der Weiberger Dorfrunde e.V. das traditionelle jährliche Osterfeuer wiederbelebt und ein jährliches Zeltlager für Kinder während der Sommerferien eingeführt worden. Auch ein erfolgreicher Weihnachtsmarkt in der Dorfmitte wurde in der Regie der Weiberger Dorfrunde durchgeführt. Er soll im Wechsel mit Barkhausen im zweijährigen Turnus stattfinden. Über ein von der Dorfrunde e.V. vermitteltes Sponsoring wurden für Kinder und Jugendliche einige Fahrten zu Heimspielen des SC Paderborn 07 organisiert. Sie sollen auch weiterhin sporadisch angeboten werden. Dies sind nur einige nach „außen sichtbare“ Aktivitäten, die beispielhaft erwähnt werden. Hierbei handelt es sich um zusätzliche Maßnahmen, die vereinsübergreifend und nicht in Konkurrenz zu bestehenden Vereinsaktivitäten realisiert werden.



Aktive Jugendarbeit, ein Schwerpunkt von „Weiberg 2020“

Nachdem im Januar 2010 der letzte Gaststättenbetrieb aufgegeben wurde, verlor Weiberg ein(en) „Treffpunkt und Kommunikationszentrum“. Zunächst wurde in Auswirkung der durch die Initiative „Weiberg 2020“ ausgelösten Diskussionen und Aktivitäten von einer kleinen Gruppe in Abstimmung mit Ortsvorsteher Wilhelm Luis das Thema „Ortsmittelpunkt und Gaststätte“ beraten. Bereits am 5. März 2010 wurde der „Bürgerverein Weiberg e.V.“ gegründet. Er mietete die Räumlichkeiten in der ehemaligen Gaststätte „Jägerhof“ an und renovierte sie mit großem Engagement. Schon vier Wochen später wurde der Gaststättenbetrieb in der Regie des Bürgervereins Weiberg e.V. wieder eröffnet. Nach nur einem Monat überaus erfolgreichen Betreibens der Gaststätte – am 13. Mai 2010 – wurden die Räumlichkeiten durch einen Schmelbrand zerstört. Das gesamte Gebäude war nicht mehr nutzbar. Der Bürgerverein war jedoch nicht entmutigt. Er handelte sofort und gewährleistete den Gaststättenbetrieb auf dem unbebauten Teil des Grundstücks in einer Holzhütte mit großem Biergarten. Dies wurde bis zum Spätherbst erfolgreich praktiziert. Ab dem Winter 2010 wird die Gaststätte als Übergangslösung in einer großen vom Feuer nicht beschädigten und entsprechend umgebauten Garage betrieben.

Parallel zu diesen Aktivitäten wurde die Grundsatzdiskussion geführt, ob und wie eine dauerhafte Lösung eines Gaststättenbetriebes in Weiberg erreicht werden könne. Die Kooperation zwischen der „Weiberger Dorfrunde e.V.“ und dem Bürgerverein Weiberg e.V. sowie die Beratungen unter Einbeziehung von Ortsvorsteher Wilhelm Luis, der Stadt Büren und dem Dezernat für ländliche Entwicklung und Bodenordnung der Bezirksregierung Detmold führten zu dem Ergebnis, dass der durch den Schmelbrand zerstörte historische und Ortsbildprägende ehem. Jägerhof unter Ausschöpfung entsprechender finanzieller Fördermöglichkeiten als Dorfgemeinschaftshaus umgebaut werden könne. Die Weiberger Dorfrunde e.V. fasste den Grundsatzbeschluss, das umzubauende Gebäude



Die Baupläne werden gründlich studiert

nach Fertigstellung von der Stadt Büren zu übernehmen. Sie hatte inzwischen den Eigentumserwerb durchgeführt. Der Bürgerverein Weiberg e.V. gab die verbindliche Zusicherung, die herzustellenden Räume für den Gaststättenbetrieb langfristig anzumieten. Die Volksbank Büren und Salzkotten eG erklärte, ihre Dienstleistungen für die südlichen Dörfer der Stadt Büren Weiberg, Harth mit Ringelstein und Barkhausen zu optimieren und ihre Zweigstelle im neuen Dorfgemeinschaftshaus einzurichten. Nach den Vorstellungen der Weiberger Dorfrunde e.V. sollen im Obergeschoss u.a. Räume zur Intensivierung der Jugendarbeit sowie evtl. eine Mietwohnung entstehen. Im Erdgeschoss wird auch ein Raum zum Verkauf von Backwaren und Bedarfsmitteln für den täglichen Gebrauch eingeplant. Das Projekt „Dorfgemeinschaftshaus“ in der Regie der Stadt Büren als Maßnahmenträgerin wurde im Sommer d.J. begonnen.

Eine wesentliche Voraussetzung war die Bereitschaft der Weiberger Dorfgemeinschaft, mehr als 10.000 Stunden Eigenleistung einzubringen. Die Anzahl der Freiwilligen, die sich im Vorfeld mit ihrer Unterschrift verbindlich erklärt haben, bis zu 20 Stunden, bis zu 50 Stun-

den oder mehr als 50 Stunden Mitarbeit zu leisten, hat alle Erwartungen übertroffen. Es stehen Helfer(innen) im Alter von 17 bis 75 Jahren zur Verfügung. Michael Ludewig vom Bauleitungsteam: „Ich benachrichtige jeweils gezielt die freiwilligen Helfer(innen) für die Wochenendeinsätze. Personalprobleme hat es bisher nie gegeben. Im Gegenteil, es sind stets mehr Personen auf der Baustelle als ich bestellt habe. Das Interesse am Dorfgemeinschaftshaus ist riesig. Es ist ein richtiges ‚Wir-Gefühl‘ entstanden.“

Landrat Manfred Müller hat anlässlich der Abschlussveranstaltung im Rahmen des Kreiswettbewerbs 2011 „Unser Dorf hat Zukunft“ am 11. Oktober in der Mehrzweckhalle des Siegerdorfes Herbram eine viel beachtete Rede gehalten. Mit freundlicher Genehmigung der Pressesprecherin des Kreises Paderborn, Michaela Pitz, darf der STADT-SPIEGEL wörtlich aus der Rede des Landrats zitieren:

„... Die Kommunen, privaten Eigentümer und die Dorfgemeinschaften können, wenn sie „an einem Strang ziehen“, im Ortskern für eine wirkliche Neubelebung sorgen. Es gilt darauf zu achten, dass sich Tradition und Moderne gut miteinander verbinden. Auch in diesem Zusammenhang hat die Kreisbewertungskommission aktuelle Beispiele vorgefunden. So wird in einem Ort im alten Dorfkern z.B. ein altes Ortsbildprägendes Gebäude als Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. In diesem Gebäude entstehen eine Dorfgaststätte, die in Regie eines eigens gegründeten Bürgervereins betrieben wird, Räume für die Jugendarbeit sowie Räumlichkeiten zur vertraglich schon gesicherten gewerblichen Nutzung. Wie mir überzeugend berichtet wurde, ist die Dorfgemeinschaft, die sich mit voraussichtlich mehr als 10.000 Stunden Eigenleistung in dieses Projekt einbringt, näher zusammengerückt – es soll ein echtes ‚Wir-Gefühl‘ entstanden sein. ... Beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geht es konkret um das „Wir-Gefühl“, das in den Dörfern



Auch Schüler und Jugendliche engagieren sich für ihr Dorf, hier bei einer Dorfsäuberungsaktion

unserer Region durchweg gut ausgeprägt ist. Wenn das soziale Miteinander auch zwischen den Generationen sowie Alt- und Neubürgern gut funktioniert, entsteht Vertrautheit und Nähe. Manchmal wird dieser Zustand als Heimat bezeichnet. Bei so viel menschlicher und räumlicher Überschaubarkeit ist es außerdem leichter sich mit dem Dorf zu identifizieren und aktiv mitzuwirken.“

Stv. Vorsitzender der Weiberger Dorfrunde e.V. Hans-Werner Luckey: „Aus der Tatsache, dass Landrat Manfred Müller in seiner Rede inhaltlich auf das Weiberger Projekt ohne dessen namentliche Nennung eingegangen ist, kann zweifelsfrei abgeleitet werden, dass unsere Dorfgemeinschaft mit ihrer Initiative „2020“ und dem Umbau eines historischen und ortsbildprägenden Gebäudes als Dorfgemeinschaftshaus auf dem richtigen Weg ist. Das Projekt wird auch die Identifikation der Weiberger(innen) mit ihrem Dorf fördern und zur Identitätswahrung beitragen. Dieses Projekt wird bis zu seiner Fertigstellung dominierend sein. Parallel dazu werden die Überlegungen und Beratungen in den erwähnten fünf Arbeitsgruppen, die im Rahmen der Initiative „Weiberger 2020“ gebildet wurden, fortgesetzt. Denn der Einsatz für die Zukunftsfähigkeit unseres Dorfes ist ein kontinuierlicher Prozess, der Ideen, Initiativen, Konzepte und Handeln erfordert!“

Plattdeutsche Ecke



De Anhaller

En Biuer forr met de Piärdekutsche noa de Statt t'em Market. Unnerwiäns kümmet iähne en Mann in de Moite, de höll saine Hant hauge. De Biuer höll an und frochte: „Watt is loss? Watt wisst Diu?“ – „Kasst Diu maone Jacke mit in de Statt niemen?“ – Jau, datt will ick wual maken,“ sachte de Biuer, „owwer wo sall ick de Jacke dänn hennebringen odder laoten, datt Diu se weier kisst?“ – „Datt bässte is, ick bleiwe dao inne!“, sachte de Mann. „Jau, wann et seo is, dann steich männt upp un satt Dei tiegen mei. Diu kasst meie foiern!“, sachte de Biuer.

Vam Friggen

Antunn un Liesken waörn all seo taon Jaohre tesammen. Antunn dachte sick, dann könnt wei auk wual friggen un

gänk nao'em Pasteoer. Aost kuierten de baoden vam Wiäer un anneren Saken un entläste sachte Antunn, dat hao un Lirken wual friggen wölln un watt man daabei beachten un maken möchte. De Pasteoer kuiere dann auk van diän ganssen Vüörschriften, wat dat Stannesamt näährig briükere un seo widder.

Antunn hörde sick dat auk allet geduldig an un frochte dann. „Häär Pasteoer, dat is ja auk allet gutt un schoin un et is auk nix daochiegen te seggen. Et mott ja auk allet saine Ordnnunge häwwen. Owwer wat ick niu nau wieten will: Jei sinnt ja auk all lange Jaohre hei im Duarpe Pasteoer un Jei kännst de Luie alle. Is dänn schon maol aoner dawiasen, de dat Liesken friggen will?“ – „Näh“, antweoere de Pasteoer, „Jei sinnt de Aoste.“ – „Ja, wann düt seo is, dann will ick se auk nit häwwen!“ sachte Antunn un trock aff.

En gerächt Ürdääl

Et is all lange Jaohre hiär, dao wull'n twao Fruggens mit de Aisenbahn van Buern no Paderbürne foiern. Et was im Sumer un 'nen ganß haoten Dag. Kium harr sick de Bahn in Bewegung satt, dao maok de aone Frugge dat Fänster upp. Dao wass de annere owwer ganß daochiegen. Se sachte, se kann dann diän Tuchwind nit verdriäen un dann chlaik daut se in un määk dat Fänster weier teo. De annere sachte, se könn de haote Luft nit iuthallen un dann sebius 'nen Schlach kreien. Seo gänk dat henn un hiär un entläste 'nen chanß chrauten Streit, dat de Schaffner kuhnem mochte.

Hao hörde sick dann auk an, worümme et gänk un föll dann en ganß salomonisket Ürdääl: „Chutt! Maket wei aostens dat Fänster ganß uapen, dann gif't et Tuchwind, dann cheiht de Aoste daut. Un dann maket wei dat Fänster weier teo, dann chitt de Annere 'nen Schlach. Un dann, un dann hätt wei Rugge un alle sinnt tefriän!“

De klöikeste Scheoljunge

De Pasteoer wull diän klenneren Scheolblagen im Relijeonsunnericht dat siewente Gebeot klaormaken. Upp sa-

one Fraoge „Wat is stiählen?“ wusste kenner seo rächt Beschaod. De Pasteoer versuchte sick in de pädagogische Kunst un sochte sick diän klöikesten Scheoljungen in de Klasse riut. Hao fänk auk ganß fründlick an un frochte: „Franz, dänk dei maol, daone Mömme schicket dei 'tem Metzger ümme aon Kilo Flaoschk te haalen. De Metzger kann dei owwer dat Gäld nit wässeln un mott nen kuarten Moment iut'em Laden 'tem Wässelgäld haalen. Dao süsst diu up de Theke en Stücksken Schinken liggen. Un niu kisst diu sen Kribbeln in de Finger!“ Dann war de Pasteoer ganß äernst un kuiere widder: „Franz, wann diu niu dat Stücksken Schinken niemest un dann in de Taschke stäkkest, sech maol, wat doist diu dann?“ Franz üawerlegge un sachte dann reseliut un met en ganß äählikken Gesichte: „Dann wachte ick, biß ick biuten sin und dann iäte ick diän Schinken upp!“

Wanderprogramm 2012

Die Touristikgemeinschaft Büren hat jetzt ihr Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr vorgestellt. Danach sind insgesamt fünf Veranstaltungen und Aktionen geplant. Im einzelnen sind folgende Termine vorgesehen, die sich Interessenten schon einmal vormerken sollten:

- 4. März - Tageswanderung im Bürener Land
- 6. Mai - 17. Bürener Wandertag in Hegensdorf
- 3. Juni - Liturgische Nachtwanderung im Bürener Land
- 1. Juli - Nachtwanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg
- 10. - 14. September - 9. Bürener Wanderwoche

Weitere Informationen gibt es unter www.wandern-in-bueren.de und wandern@bueren.de oder bei Peter Finke von der Touristikgemeinschaft unter Tel.: 02951/970124



Frohe Weihnachten

Landhotel - Restaurant

Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2
 ☎ 0 29 51/24 43 & 98 49 80 · ☎ 0 29 51/7 01 19
www.hotel-kretzer.de



Die Krise um den Euro lässt keinen interessierten Bürger kalt. Schließlich geht es dabei ums Geld, um sehr viel Geld sogar. Es ist nicht leicht, sich angesichts widersprechender Meinungen und täglich wechselnder Stimmungslagen in der Politik und an den Finanzmärkten ein fundiertes Urteil zu bilden. Stellvertretend für die Bürger müssen die Bundestagsabgeordneten Entscheidungen von großer Tragweite fällen. Sie machen es sich nicht leicht, die Materie ist kompliziert und die zukünftigen Konsequenzen von Entscheidungen lassen sich nur schwer voraussehen.

Vor diesem Hintergrund veröffentlicht der Stadtspiegel ein Interview mit unserem Bundestagsabgeordneten Dr. Carsten Linnemann, CDU, der gegenüber dem eingeschlagenen „Rettungsweg“ skeptisch eingestellt ist. Die Fragen stellte Reinhold von Rüden.

Schon seit Monaten ist die Politik in Berlin mit der - wie man sagt - Rettung des Euro beschäftigt. Sie konstruiert, gemeinsam mit anderen europäischen Staaten, Rettungsschirme und schnürt immer wieder neue Hilfspakete für überschuldete Euroländer. Welche Rolle spielen die Bundestagsabgeordneten und damit auch Sie selbst in diesem politischen Prozess?

Als Bundestagsabgeordneter steht man im ständigen Austausch mit den handelnden Regierungsvertretern und muss am Ende abwägen, ob ein Lösungsvorschlag für Deutschland vertretbar ist oder nicht.

Wieso konnten Sie die Erweiterung des bisherigen Rettungsschirms samt Hebefunktion nicht mittragen?

Der Rettungsschirm wird auch mit dem Hebel nicht zur Beseitigung der aktuellen Staatsschuldenkrise oder zur Verhinderung künftiger Schuldenkrisen

beitragen. Im Gegenteil, mit der neu verankerten Erlaubnis zum Ankauf von Staatsanleihen werden die Schulden zukünftig vergemeinschaftet. Dann haben wir die Haftungsunion, die wir nie haben wollten.

Es ist Ihnen sicher nicht leicht gefallen - auch wenn es Anerkennung verdient - diese Position durchzuhalten, da Sie damit von der offiziellen Linie der Regierung bzw. Ihrer Fraktion abgewichen sind?

Das ist richtig, die Entscheidung ist nicht überall auf Zustimmung getroffen. Allerdings habe ich im Vorfeld der Abstimmung mit unterschiedlichen Sachverständigen und Experten gesprochen, die meine Bedenken nicht ausräumen konnten.

Was wäre denn Ihrer Meinung nach die bessere Alternative, mit der Schuldenkrise umzugehen bzw. diese zu lösen?

Meiner Meinung nach kommen wir nur aus dem Dilemma heraus, wenn wir wieder zu den Prinzipien der Gründerväter der Währungsunion zurückkehren. Dazu gehört vor allem, dass wir Verstöße gegen die Stabilitätsziele automatisch ahnden und das Prinzip des Haftungsausschlusses konsequent anwenden.

Zur Verschärfung dieser Instrumente sind vertragliche Änderungen notwendig. Die Erfahrung zeigt aber, dass es dazu eines großen Handlungsdrucks bedarf. Die entscheidende Frage ist nun, ob der neue Rettungsschirm, der bald in einen ständigen Rettungsmechanismus übergehen soll, überhaupt noch Handlungsdruck ausüben kann. Ich meine, nein.

Mit anderen Worten: Wir müssen endlich die Frage beantworten, wie wir mit Ländern umgehen, die hoch verschuldet sind und vor der Pleite stehen. Wir brauchen dringend ein Insolvenzverfahren für Staaten, das Haftung und Verantwortung regelt. Wenn aber erst der permanente Rettungsschirm Anfang 2012 verabschiedet ist und Mitte 2013 in Kraft tritt, werden die Euro-Länder kein Interesse mehr an einschneidenden Maßnahmen haben.

Auch die Banken sollen ihren Beitrag zur Entschuldung Griechenlands leisten, also auf Forderungen verzichten. Warum ist das so? Ist im Bankensektor etwas falsch gelaufen?

Der Beitrag der Banken ergibt sich aus einem erfolgreichen Prinzip der Sozialen Marktwirtschaft: Wer Risiken eingeht, muss auch dafür haften. Staatsanleihen galten bis zum Beginn der Finanzkrise als besonders sicher. Griechenland hat Anfang 2009 sein Top-Ra-

ting verloren. Auf dieser Basis haben Banken trotzdem im großen Stile in Griechenlandanleihen investiert. Jetzt müssen sie für ihr Handeln folgerichtig auch haften. Leider haben wir schon viel zu lange mit der Umschuldung gewartet. Die meisten Banken haben ihre Anleihen bereits an die öffentliche Hand weiterverkauft.

Mancher Bürger fragt sich: „Ist mein Geld noch sicher?“ Was antworten Sie ihm?

Ja, denn die griechische Staatsschuld macht lediglich knapp 0,3% des Weltkapitalstocks aus. Weltweit herrscht Konsens, dass keine Bank mehr ungeordnet in die Pleite geschickt werden soll. Die Angst selbst ist die größte Gefahr für die Ersparnisse, deshalb war die Merkel/Steinbrück-Garantie richtig und sie gilt auch weiterhin.

Vielen Dank Herr Linnemann für die klare Beantwortung der gestellten Fragen. Der Stadtspiegel wünscht Ihnen bei der Wahrnehmung Ihres Mandates weiterhin Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein im Sinne der Bürger und dass Ihre Meinung Gehör findet.

Die Politik bedeutet ein starkes, langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich.

Max Weber

Stadtspiegel und CDU Siddinghausen danken Thomas Wibbeke

Thomas Wibbeke hat seine Mitarbeit beim Stadtspiegel für seinen Heimatort Siddinghausen aus persönlichen Gründen beendet. Herr Wibbeke hat während seiner Zugehörigkeit zum Stadtspiegelteam zu jeder Ausgabe Artikel aus dem Vereins- und politischen Leben der Gemeinde beigetragen. Die Ortschaft Siddinghausen konnte sich immer gut repräsentiert sehen. Die Bewohner wurden über Ereignisse, Entscheidungen oder bevorstehende Termine informiert. Thomas Wibbeke brachte ebenso in unterschiedlichen Beiträgen seine bauhistorische und denkmalkundige Kompetenz ein. Er verkörperte den Typ Stadtspiegelmitarbeiter, ohne den es den Stadtspiegel heute nicht mehr geben würde: verlässlich, ansprechbar, aufmerksam, mitdenkend. Als Nachfolger von Thomas Wibbeke vervollständigt nun Andreas Decker die Redaktion des Stadtspiegel.

BERICHT

aus dem Rat der Stadt Büren

Ertragreiche Forstwirtschaft des Stadtwaldes Büren

Kaum zu glauben, aber wahr – seit mittlerweile 30 Jahren führt Stadtförster Ulrich Menzel einmal jährlich Ratsmitglieder, Stadtverwaltungsmitarbeiter und Gäste durch den Stadtwald und erläutert während des Waldbegangs fachmännisch aus forstwirtschaftlichen Aspekten die Hauungs- und Kulturpläne. In einem kurzen Rückblick stellte Bürgermeister Schwuchow beim diesjährigen Waldbegang fest, dass in den letzten 34 Jahren durch die Forstwirtschaft insgesamt rund 1,5 Millionen Euro erwirtschaftet wurden. Außerdem betonte er, dass neben den wirtschaftlichen Aspekten die Bedeutung für Mensch und Tier, für den Erholungswert und die ökologischen Zusammenhänge nicht zu vernachlässigen seien. Stadtförster Menzel konnte in seinem anschaulich vorgetragenen Bericht positiv festhalten, dass im kommenden Jahr höhere Betriebsergebnisse zu erwarten sind als im laufenden Forstwirtschaftsjahr 2011. Insgesamt sind 2400 fm Laubholz, 2270 fm Nadelholz und 590 fm schwaches Holz für die Brennholznutzung zum Einschlag vorgesehen. Daraus ergibt sich ein kalkulierter Ertrag von 335.000 Euro, wohingegen der Aufwand für die Holzernte mit 84.900 Euro veranschlagt wird. Im Kulturplan 2012 ist auf 1,35 ha die Anlage von Laubholzkulturen vorgesehen sowie die Pflege von Kulturen und Jungständen auf 5 ha. Wegebau und sonstige Betriebsmaßnahmen sieht der Stadtförster nur im Bedarfsfall vor. Insgesamt schließt der Kulturplan mit einem Ansatz von 19.100 Euro, sodass ein Erlös von 114.000 Euro zu erzielen sein wird. Zustimmung und mit Lob versehen, beschlossen die Ratsmitglieder mehrheitlich den Hauungs- und Kulturplan 2012 und bewilligten zudem für einen Sonderkulturplan, in dessen Zusammenhang die Neuanlage einer Waldfläche auf 2 ha vorgesehen ist, die kalkulierten Kosten in Höhe von 13.515 Euro. Nach Menzels Worten sollen Flächen von abgeholzten Fichten zukünftig vermehrt mit Laubbäumen aufgeforstet werden. Schon jetzt erfolgt dieses Prinzip auf den Flächen, die im Jahr 2007 durch den Sturm „Kyrill“ Schaden genommen haben. Forstwirtschaft ist wie kaum ein anderer Bereich zukunftsorientiert und auf sehr lange Zeit ausgerichtet. In dankenden Schlussworten hielten einige Ratsmitglieder fest, dass im Bürener Stadtwald diese Planungen mit großer Kompetenz, Weitsicht und Sorgfalt vonstatten gehen.

Fördermittel für Breitbandinternet-anbindung stehen bereit

Etwa 220.000 Euro Fördermittel bewilligte die Bezirksregierung Detmold für die Breitband-Internetanbindungen im Gewerbegebiet Büren-West und im Gewerbepark Büren-Flughafen. Damit werden 80% der Gesamtkosten gedeckt und somit die überaus wichtige Mediensituation für Gewerbe und Wirtschaft deutlich verbessert.

Stelle für Schulsozialarbeit in Aussicht

Das Bildungs- und Teilhabepaket macht es möglich, dass in Büren eine Stelle mit 30 Wochenstunden für einen Schulsozialarbeiter bzw. eine Schulsozialarbeiterin eingerichtet wird. Die Kreise und kreisfreien Städte stehen in der Verantwortung, die sich aus dem Bildungs- und Teilhabepaket ergebenden Möglichkeiten zur Verbesserung der Bildung und Förderung der Kinder und Jugendlichen aktiv zu unterstützen und zu nutzen. Daraus ergibt sich eine Verpflichtung für den Kreis Paderborn,

der insofern für die Finanzierung, die Anstellung, die Personalführung und die administrative Abwicklung zuständig ist - Nutznießer werden Bürener Kinder und Eltern sein, die sich mit Fragen und Anregungen an einen kompetenten Ansprechpartner wenden können. Doch es ist gerade nicht nur die reagierende Arbeit, die die Schulsozialarbeiterstelle ausmacht. Vielmehr geht es ganz besonders um die sogenannte „aufsuchende Arbeit“ im Sinne einer präventiven Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik.

Irmgard Kurek

14 Stärken

mit denen wir für Sie den Weg frei machen.

Nah vor Ort

Mantinghausen, Verlar, Mönninghausen, Büren, Weiberg, Siddinghausen, Hegensdorf, Leiberg, Fürstenberg, Bleiwäsche.

Den Mitgliedern verpflichtet

Bentfeld, Thüle, Scharmede, Verne, Salzhausen, Salzhausen-Simonstraße, Tudorf, Brenken, Haaren, Bad Wünnenberg, Fürstenberg, Bleiwäsche.

Volksbank Büren und Salzhausen eG
»Meine Bank in der Region«

AUTOLACKIEREREI

KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Bericht aus dem Kreistag

Flughafen und Schulstandort Büren stärken

Schulausschuss gibt grünes Licht für neuen Bildungsgang „Fluggerätemechaniker“ am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg

Der Kreis Paderborn will den unter Druck geratenen Flughafen Paderborn-Lippstadt Airport attraktiver machen und gleichzeitig seinen Schulstandort Büren stärken. Mit der Idee, künftig Fluggerätemechaniker praktisch am Flughafen und theoretisch am kreiseigenen Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg auszubilden, ließe sich beides miteinander verbinden. Der Plan hat nicht nur Charme sondern Zukunft. Solche Ausbildungsplätze sind bei jungen Menschen begehrt. Und so gab der Schulausschuss grünes Licht für die Einrichtung eines neuen Bildungsgangs „Fluggerätemechaniker“ am kreiseigenen Berufskolleg in Büren.

Auf Basis des Gutachtens von Dr. Garbe Consult hatte der Paderborner Kreistag im Juni beschlossen, den Schulstandort Büren zu stärken und die vorhandenen Raumkapazitäten im Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg und Ludwig-Erhard-Berufskolleg voll zu nutzen. Mit dem neuen Bildungsgang könnte die kreiseigene technische Schule in Büren ihr Profil als „künftiges Innovationszentrum“ schärfen, heißt es in der Beschlussvorlage.

Fluggerätemechaniker stellen Triebwerke und weitere Flugzeugteile her und kümmern sich um Wartung und Instandhaltung von Flugzeugen. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und sechs Monate. Ausbildungsinhalte sind unter anderem der Umgang mit technischen Geräten, das Verarbeiten von Kunststoff und Leichtmetall sowie Kenntnisse über Pneumatik und Hydraulik. Beschäftigt werden sie zumeist bei Flugzeugherstellern, Fluggesellschaften oder der Bundeswehr.

Das Berufsfeld umfasst die drei Fachrichtungen Triebwerkstechnik, Instandhaltungstechnik und Fertigungstechnik. Derzeit werden die Fachrichtungen Fertigungs- und Triebwerkstechnik landesweit nur an einem Berufskolleg in Mönchengladbach angeboten. Instandhaltungstechnik wird am Berufskolleg Rheine des Kreises Steinfurt unterrichtet.

Erste Gespräche über den möglichen Bedarf mit luftfahrttechnischen Unternehmen wurden seitens der Geschäftsführung des Paderborn-Lippstadt Airports bereits geführt. Die von der Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement in Paderborn im Frühjahr 2010 erstellte Ausbildungsplatz-Analyse zum Aufbau eines solchen Trainingszentrums im Süden des Kreises fällt positiv aus. Der Aus- und Weiterbildungsbedarf sei vorhanden.

Die abschließende Entscheidung trifft das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Düsseldorf.

Betonfertigteile

PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren
 Telefon 0 29 51 / 98 89 - 0 · Telefax 0 29 51 / 98 89 - 20
 eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



FLASH

VERO MODA

pieces™

ONLY

WinterTräume

Beate Bükér

Burgstraße 28
 33142 Büren
 Tel.: 0 29 51 / 93 72 82

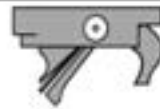
Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr
 14.30-18.30 Uhr
 Sa 9.30-15.00 Uhr



Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

KOSMETIKSTUDIO
BeautyLine

Claudia Hirsch • Markt 2
 33142 Büren

Telefon 0 29 51 / 93 510 12

Öffnungszeiten:
 Di.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
 Sa. 9-13 Uhr

Pflegende Geschenkideen zu Weihnachten!

Notarztstandort in Büren gesichert Notarztträgerverein gegründet

Etwas mehr als ein Jahr ist es nun her, dass das St.-Nikolaus-Hospital in Büren zum 15. Oktober 2010 die letzten Patienten austerapiert und seinen Betrieb eingestellt hat. Als unmittelbare Folge konnte damit auch der Notarztstandort nur noch bis zum 31.01.2011 durch den Kreis Paderborn garantiert werden. Dies lag zum einen daran, dass mit der Einstellung des Krankenhausbetriebes eine geringere Zahl Dienst leistender Notärzte zur Verfügung stand und ihre Unterbringung im Krankenhaus sich schon sehr bald als Problem herausstellte. Zum anderen mussten alle am Notarztendienst Beteiligten sehr bald feststellen, dass ohne die administrative Tätigkeit des Krankenhauses keine Organisation der Notarztdienste erfolgte.

Dass neben dem Rettungswagen auch der Notarzt bis heute immer noch von Büren aus eingesetzt werden kann, liegt in hohem Maße daran, dass es ein Netzwerk von Ärzten gab, die sich formiert haben, um die Übernahme der Dienste sicherzustellen. Hier ist besonders das Engagement der Eheleute Dr. Agatha und Dr. Hans-Georg Enkemeier hervorzuheben. So war es Frau Dr. Enkemeier, welche neben der Übernahme eigener Dienste maßgeblich die Organisation und Erstellung der Dienstpläne sowie die Abrechnung der geleisteten Dienste mit dem Kreis Paderborn übernahm.

Allen Beteiligten war von Anfang an klar, dass diese Sicherstellung des Notarztendienstes nur ein Provisorium sein konnte. So hat sich zu Beginn des Jahres 2011 eine Projektgruppe aus Notärzten, der Stadt Büren, der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Büren, des Kreises Paderborn, dem Rechtsanwalt Franz-Josef Rehmann und den Eheleuten Enkemeier zur Aufgabe gemacht, rechtlich sichere und langfristig tragbare Lösungen für den Erhalt des Notarztstandortes Büren zu erarbeiten. In vielen Verhandlungen wurden gemeinsam mit dem Kreis Paderborn Sicherstellungsvereinbarungen erarbeitet, Satzungsentwürfe erstellt und die Gründung eines Notarztträgervereins vorbereitet.

Mit der Gründungsversammlung finden diese Bemühungen aber nur einen vorläufigen Abschluss, denn mit der Gründung des Vereins beginnt für alle Beteiligten erst die Arbeit für den Notarztstandort in Büren.

Der Zweck des Vereins besteht in der Unterstützung des Kreises Paderborn bei der Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Sicherstellung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung, der Notfallrettung und der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst sowie deren Organisation.

Nach der Gründungsversammlung und den durchgeführten Vorstandswahlen stellt sich der Vorstand wie folgt dar:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Burkhard Schwuchow
2. Vorsitzender: Rechtsanwalt Franz-Josef Rehmann

3. Vorsitzender: Notärztin Frau Dr. Agatha Enkemeier
Geschäftsführer: Steuerberater Manfred Schürmer

„Durch die Übernahme dieser verantwortungsvollen und für Büren sehr wichtigen Aufgaben wird es möglich, neben der Einrichtung einer Notfalldienstpraxis durch die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe mit dem Notarzt einen weiteren wichtigen Baustein der gesundheitlichen Versorgungsstruktur in Büren im Sinne aller hier lebenden Menschen sicherzustellen.“ freute sich der frischgewählte Vorsitzende des Vereins Bürgermeister Burkhard Schwuchow.

Mit der Vereinsgründung ist es gelungen, die kompetente, schnelle medizinische Grundversorgung in Büren auch ohne den Bestand des Krankenhauses bestmöglich zu gewährleisten.

Selbstverständlich ist der neu gegründete Verein auch auf eine möglichst breite Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. So wären die Verantwortlichen dankbar, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger den Notarztverein durch eine Mitgliedschaft in seiner verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen würden. Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft wurde in der Gründungsversammlung auf 20,-- € festgesetzt. Entsprechende Beitrittserklärungen und Einzugsermächtigungen liegen im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Büren aus. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Verein durch Spenden zu unterstützen. Zu diesem Zwecke wurde bei der Volksbank Büren und Salzkotten unter der Kontonummer 142 142 111 (BLZ 472 616 03) für den Notarztträgerverein ein Spendenkonto eingerichtet.



VdK Büren = Ortsverband im größten deutschen Sozialverband

Für deren Rechte setzen wir uns ein:

Chronisch Kranke und Behinderte
Rentenantragsteller und Rentner/innen
Witwen(r)/Waisen/Hinterbliebene
Pflegebedürftige u. deren Angehörige
Sozialversicherte u. Sozialleistungsempfänger
Unfallopfer, Gewalt- u. Umweltgeschädigte
Wehrdienst-, Zivil- und Kriegsopfer u.v.m.

Beispiele unserer sozialrechtlichen Beratungen:

Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
Pflegeversicherung und Pflegekasse,
Versorgungsamtssachen / Schwerbehindertenrecht
Private Unfallversicherung / Berufsgenossenschaft
Soziale Hilfen / Hartz IV / sonst. Sozialrecht
Soziales Entschädigungsrecht u.v.m.

Beispiele zu unserer Arbeit:

Prüfung von Rentenbeschleiden etc.
Prüfung von Versicherungsleistungen
Antragshilfe zur Rente und zur Kur/Reha
Antragshilfen zum Schwerbeh.Recht (GdB)
Vertretung vor Behörden und Sozialgerichten
Beratungen / Informationen / Veranstaltungen
Mtl. VdK-Zeitung mit wichtigen Hinweisen
VdK - Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Und was bieten wir Ihnen noch?

Vermittlung von bes. Service-/Hilfsleistungen
Betreuung von alleinstehenden Mitgliedern
VdK-eigene Kur- und Erholungsheime
Besondere Reisen und Tagesausflüge
Vereins-Geselligkeit und Freizeitaktivitäten
Ständiges Sorgentelefon 02951 4200
Regelm. Sprechstunden im Rathaus in Büren
Die Beantwortung Ihrer persönlichen Frage!!!

Sozialverband NORDRHEIN-WESTFALEN



Zum 350. Todestag von Moritz von Büren – sein Erbe prägt Büren bis in die Gegenwart hinein

Diese Tatsache kann man nur unterschätzen. Grund genug, sich an einem Gedenktag wie dem 350. Todestag – Moritz v. Büren starb am 7. November 1661 – sich dieses Faktums zu vergewissern.

So fand am 6. November ein Festgottesdienst statt, der von dem Jesuitenpater Johannes Siebner aus Bonn-Bad Godesberg zusammen mit Pfarrer Gede, Vikar Schwamborn und Prälat Joachim Göbel zelebriert wurde. Zur feierlichen Gestaltung trugen der Elternchor und das Streichorchester des Mauritius-Gymnasiums bei.

Zu einem anschließenden Empfang in der Aula des Mauritius-Gymnasiums hatte der Vorsitzende des Trägervereins Reinold Stücke geladen. Er stellte eingangs seiner Begrüßungsworte die Frage, was Moritz heute wohl zu seinem Erbe sagen würde. Das Vermögen in Form von Ländereien, Forstwirtschaft und anderen Immobilien würde er in seiner Substanz voll erhalten und gut verwaltet sehen. Herr Stücke dankte deshalb den dafür anwesenden Verantwortlichen. Seine „theologischen Nachkommen“, die Jesuiten, würde er wohl vermissen. Für die Verwaltung zeichnet heute das Land NRW verantwortlich, da der Haus Büren'sche Fonds, basierend auf dem Erbe von Moritz, ein Sondervermögen des Landes ist. Konkret Sorge vor Ort trägt die Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl. Sie bekannte sich in ihren Grußworten zur Verpflichtung gegenüber Moritz Erbe, das in Gestalt der Jesuitenkirche und des Kollegs jedem auf den ersten Blick stadtbildprägend ins Auge falle. Aber auch Gut Volbrenen, die Kirche in Weiberg und andere Objekte und Liegenschaften seien nicht zu vergessen. Sie versprach, die Jesuitenkirche nicht nur als einen Ort kultureller Veranstaltungen zu erhalten.

Landrat Manfred Müller hob in seinen Worten hervor, dass durch Moritz von Büren die Stadt zu einem Kulturmittelpunkt der Region und einem angesehenen Bildungsstandort geworden sei. Ein christliches Wertefundament sei mit dem Erbe von Moritz geschaffen worden, das alle Zeiten überdauert habe und Orientierung gebe. Bürgermeister Burkhard Schwuchow unterstrich, Moritz habe mit seiner Stiftung ein Fundament gelegt, worauf sich noch heute bei der Entwicklung Bürens aufbauen lasse. Friedhelm Henke, Direktor des Mauritius-Gymnasiums, sprach an, dass das Anliegen Bildung, das heute in vielen Debatten betont werde, schon von Moritz weitsichtig als ein zentraler Wert erkannt worden sei. Dem gelte es auch heute gerecht zu werden.

Rainer Eppelmann informiert Schüler über das Leben in der DDR

In Zusammenarbeit mit der Bürener Bürgerstiftung hatte das Liebfrauen-gymnasium den DDR-Bürgerrechtler und ehemaligen CDU-Bundestagsabgeordneten (von 1990-2005) Rainer Eppelmann zu einem Vortrag mit dem Thema Diktatur und Demokratie eingeladen.



Für viele jüngere Menschen sind die DDR und das damit verbundene SED-Regime so weit weg wie Napoleon oder Kaiser Wilhelm, so Rainer Eppelmann. Daher sei es wichtig, dieses Thema in den Schulen zu behandeln. So habe z.B. eine Studie aus dem Jahre 2000 gezeigt, dass knapp 20% der befragten Schüler Erich Honecker für einen Band-leader hielten oder 33%, befragt nach dem wichtigsten Unterschied zwischen einer Diktatur und Demokratie, darauf keine Antwort geben konnten. Aus diesem Grunde ist es für Eppelmann wichtig, besonders in seiner Funktion als ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstandes zur Aufarbeitung der Geschichte und der Folgen der SED-Diktatur, junge Menschen über diese Zeit aufzuklären.

Über eine Stunde lang erzählte Eppelmann aus seinem Leben in der Deutschen Demokratischen Republik, über sein kritisches Verhältnis zum Regime und was das Regime mit den Menschen und aus den Menschen gemacht hat.

Das Regime wollte ein Volk von Gleichgeschalteten und dafür war ihm

jedes Mittel recht, so Eppelmann. Auch er sei inhaftiert worden, es habe Morddrohungen gegen ihn gegeben, seine Wohnung wurde abgehört und selbst enge Freunde, von denen er es nicht erwartet habe, hätten sich als Spitzel entpuppt. Viele Menschen seien zu „Flüsterern“ und „Schweigern“ geworden. Zudem hätten von 1953 bis 1989 knapp 4 Millionen Menschen die DDR verlassen, eine der größten Völkerwanderungen Europas. Doch eins hätte das Regime den Menschen nicht nehmen können, die „Reisefreiheit“. So wären sie immer nachts ausgereist, indem sie Westfernsehen gesehen hätten.

Auf die Frage, was die Menschen und ihn, trotz drohender Repressalien der Machthaber, bewogen habe, sich dem Regime zu widersetzen, antwortete Eppelmann „die Hoffnung“ und verwies auf einen Ausspruch von Vaclav Havel: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht“.

Viele Menschen hätten gern wie im Westen gelebt, aber nicht um den Preis eines dritten Weltkrieges. Dass es dann plötzlich so schnell gegangen sei, habe alle überrascht.

Besonderen Wert legt Eppelmann in diesem Zusammenhang auf die Feststellung, dass das Regime im Oktober 1989 durch eine friedliche Revolution abgelöst wurde. Es sei niemals eine Wende gewesen. Diesen Begriff habe Egon Krenz, der Nachfolger Erich Honeckers, als Erklärung für die politischen Veränderungen eingeführt.

Besonders in Erinnerung behalten werde er den Mut und die Zivilcourage der Menschen der DDR und gegen Ende der Veranstaltung, nach einem persönlichen Wunsch befragt, antwortete Eppelmann schmunzelnd, er möchte gern 93 Jahre alt werden, dann hätte er ein Jahr länger in einer Demokratie als in einer Diktatur gelebt.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr



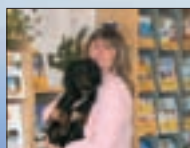
Hotel-Restaurant Ackfeld

Tel. 0 29 51 / 22 04 · www.hotel-ackfeld.de

Worauf Sie schon lange gewartet haben!!!

Bei uns ist es möglich!!!

Traumurlaub mit Ihrem Vierbeiner. Tierfreundliche
Urlaubsquatiere von der See bis zu den Bergen!



~~Pfote~~
Hand drauf!



Reisecenter Schlüter

Inh. Birgitt Hauck

Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel 0 29 51 / 9 29 00, Fax 9 29 01

E-Mail: reisecenter-schluter@online.de, www.reisecenter-schluter.de



Oktobermarktbesuch aus Charenton-le-Pont

Zum diesjährigen Oktobermarkt war auf Einladung des Bürener Bürgermeisters Burkhard Schwuchow auch eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Charenton-le-Pont, bestehend aus Bürgermeister Brétilon und seiner Ehefrau, Vertretern des Rathauses, des Arbeitskreises Charenton/Büren und der Städtepartnerschaft zu Gast.

Die Partnerschaft zwischen den beiden Städten wurde im Jahr 1989 begründet und hat sich seitdem gut entwickelt. Regelmäßig finden zum Beispiel gegenseitige Besuche verschiedener Vereine und Gruppen statt, so zuletzt ein Besuch der Bürener Ropeskippinggruppe des Turnvereins in Charenton anlässlich des großen bekannten französischen Musikfestes, das als Besonderheit gleichzeitig an einem Tag in allen französischen Städten stattfindet. Daneben werden seit langer Zeit intensive Kontakte zwischen dem Liebfrauen-gymnasium und dem Lycée Notre Dame in Charenton gepflegt. Mitglieder des Bürener Arbeitskreises führen öffentliche Aktionen wie zum Beispiel das in Frankreich traditionelle Crepesbacken auf Maria Lichtmess durch, die die Partnerschaft im Bewusstsein der Bevölkerung halten.

Bei ihrem Besuch in Büren absolvierten die Charentoner Gäste ein umfangreiches Besuchsprogramm, das ihnen unter anderem auch Gelegenheit bot, das Bürener Land ein wenig näher kennen zu lernen und damit auch die Bindung zwischen den beiden Regionen zu verstärken. „Uns war es bei der Programmgestaltung besonders wichtig, dass wir unseren Freunden aus Charenton-le-Pont den typisch westfälischen Charakter unserer Region näher bringen.“, erläuterte dazu Bürgermeister Burkhard Schwuchow.

So standen neben dem Empfang des Bürgermeisters im Rathaus am Freitag in den sich anschließenden Tagen Ausflüge mit einer Pferdekutsche und der Waldbahn durch das Almetal, zur Wewelsburg mit der renommierten Dauerausstellung zur nationalsozialistischen Geschichte „Ideologie und Terror der SS“ und der Gedenkstätte KZ Niederhagen oder zur Burgruine in Ringelstein auf dem Programm. Höhepunkt war natürlich der Besuch des Oktobermarktes in der Bürener Innenstadt, bei dem die französischen Gäste mit einem gemeinsamen Infostand mit ihren Bürener

Freunden auch noch einmal ganz besonders Land und Leute kennen lernen konnten.

Der „Wewelsburger Tag“ am Samstag klang aus mit einem gemeinschaftlichen Rittermahl im Landgasthaus Ottens Hof, in dessen Rahmen auch die langjährige Mitarbeiterin des Bürener Arbeitskreises, Christhilde Lieske, verabschiedet wurde. Frau Lieske musste ihr Engagement aufgeben, da sie demnächst nach Göttingen umzieht. Als kleine „Erinnerung“ und als Dankeschön für ihren engagierten Einsatz überreichten Bürgermeister Schwuchow und sein französischer Amtskollege Frau Lieske einen Präsentkorb.

Die Sprecherin des Bürener Arbeitskreises, Gundula Stember, weist in diesem Zusammenhang übrigens darauf hin, dass neue Mitglieder in dem Arbeitskreis immer herzlich willkommen sind. Dabei seien, so Frau Stember, mögliche fehlende oder vermeintlich nicht ausreichende Sprachkenntnisse ausdrücklich kein Hindernis, da zum Beispiel in dem Charentoner Arbeitskreis viele Mitglieder seien, die die deutsche Sprache ausgezeichnet beherrschten. Erreichbar ist Frau Stember unter der Telefonnr. 02951/936550.



Gaststätte Wickel

Gesellschaftsraum für alle Festlichkeiten Bundeskegelbahn

33142 Büren • Hüttemannstr. 21 • Tel.: 02951/2598 • Fax 931350



*Wir wünschen unseren Gästen ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.*

Unsere Testabteilung sagt: „Begrüßenswerte Qualität!“



Opa Heinz,
Fensterspezialist
seit 40 Jahren

Begrüßen Sie ganz neue Wohnqualität: Mit unseren Kunststofffenstern aus RAL-A-Qualitätsprofilen von VEKA verbessern Sie Ihr Wohnklima und sparen eine Menge Energie – Tag für Tag. Denn sie entsprechen den höchsten deutschen Qualitätsstandards. Das wird von Spezialisten getestet.

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!



Werkstraße 35-37
D-33142 Büren
Tel.: 02951-9839-0
Fax: 02951-9839-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Runderneuerung gelungen! Oktobermarkt lockt mit vielen Neuerungen deutlich mehr Besucher an.



Der Sommer schaute nochmal vorbei, und dazu passten die Neuerungen im Festprogramm unter dem Motto: Innovation, Tradition und Teamgeist.

Da schmeckte Bürgermeister Burkhard Schwuchow das Bier zur Eröffnung des Oktobermarktes gleich doppelt so gut. "Petrus muss ein Mitglied des Verkehrsvereins sein", so seine Worte vor dem Fassbieranstich beim Blick in den fast wolkenlosen Himmel über Büren. An seiner Seite hatte er auch Gäste aus den beiden Bürener Partnerstädten Mittersill und Charenton-le-Pont aus Österreich und Frankreich. „Die Verbindung zu den Partnerstädten ist uns ganz wichtig“, so Schwuchow. „Wir sind ein Teil des zusammenwachsenden Europas.“

Gute Arbeit hatten auch die unzähligen ehrenamtlichen Helfer im Verkehrsverein zusammen mit der Stadt Büren im Vorfeld des traditionsreichen Festes geleistet - vor allem der Lenkungskreis des Oktobermarktes mit Dirk Kleeschulte, René Klaas-Jung, Ralf Stolte und Ralf Kleine. Begleitet wurde das Team von Michael Kubat, Stadt Büren.

Weiterhin schnurrten über 30 alte Schätzchen bei einer Oldtimerschau mit 18 Gewinnerkindern an Bord durch die enge von Zuschauern gesäumte Burgstraße – und stießen unter großem Applaus so manche Abgaswolke in den Himmel. Damit knüpfte der Verkehrsverein der Stadt Büren an die Werbefahrten mit Gewerbetreibenden an.

„Wir haben uns für das Fest Innovation, Tradition und Teamgeist auf die Fahnen geschrieben“, freute sich Verkehrsvereins-Vorsitzende Conny Kriener. Letzteres mussten viele Teams bei der ersten Bürener Mini-WM unter Beweis stellen. So kämpften F-Jugend-



teams auf einem Kleinspielfeld in Nationaltrikots um Titel und Preise sowie Bürener Vereine am Tag zuvor. Weltmeister wurde, wer hätte es erwartet, übrigens nicht das Team aus "England", sondern die Mannschaft aus "Argentinien".

In den Almeauen wurden die Besucher bei einem bunten Treiben ins Mittelalter versetzt. Rund 150 Aktive aus dem Bundesgebiet, Belgien und Frankreich zeigten Übungen zur Schlacht, führten vor, wie Verletzte damals behandelt wurden, schossen mit der Armbrust oder

warfen mit Äxten auf Holzscheiben. Spieleute und orientalische Tänzerinnen untermalten das Geschehen musikalisch und optisch. Auch die Besucher durften sich ausprobieren.

Abgerundet wurde das Programm mit einer extravaganten Modenschau, dem traditionellen Engergiedorf, einer tollen Oktoberfestmelle und vielem mehr, welches hier schriftlich nicht mehr festgehalten werden kann. Mehr Eindrücke gibt es dazu auch unter www.oktobermarkt-bueren.de

Erntedankfest

Alle drei Jahre, Anfang Oktober, findet in Ahden ein großes Erntedankfest mit Umzug statt, organisiert vom Ahdener Dorfrat gemeinsam mit dem Landwirtschaftlichen Ortsverein.

In diesem Jahr hätte das Wetter nicht schöner sein können - ein echter goldener Herbsttag.

Der Sonntag hatte mit einem Dankgottesdienst in der prächtig mit Früchten und Gemüse geschmückten Schützenhalle begonnen.

Dann folgte ein fröhliches Beisammensein der ganzen Gemeinde mit der Möglichkeit, sich mittags am traditionellen Spanferkelessen zu erfreuen.

Gegen 14 Uhr stellte sich dann der Umzug zusammen. 9 Mottowagen, von den verschiedensten Gruppen des Dorfes gestaltet, nahmen am Erntedankumzug teil. Fußgruppen mit Kindern bereicherten das bunte Bild. In den Zug integriert waren landwirtschaftliche Oldtimer der „Sälzer Treckerfreunde“, die einen Einblick in landwirtschaftliche Zug- und Erntefahrzeuge der letzten 50 Jahre boten.

Am Kirchplatz wurde der Zug von Jürgen Münstermann humorvoll und anekdotenreich kommentiert. Mehrere hundert Schaulustige erfreuten sich an dem farbenfrohen Zug. Die Themen der Wagen befassten sich mit der Ernte, aber auch mit politischen und religiösen Veränderungen der Region. Die historischen Trecker erfüllten die Umgebung mit einem ungewohnten, aber authentischen Motorengeräusch, ergänzt wurde das historische Flair durch ein Pferdegespann vor einem Erntewagen.

Im Anschluss zog es die Gäste in die Hellweghalle, wo 70 selbstgebackene Kuchen zu einem ausgiebigen Kaffeetrinken einluden.

Das im Wechsel mit einem Pausenjahr und dem Pfarrfest alle drei Jahre ausgerichtete Erntedankfest ist für Ahden mit seinen rund 1000 Einwohnern jedes Mal ein gewisser Kraftakt und eine echte Gemeinschaftsleistung. Für alle Beteiligten steigt im Laufe der Vorbereitungszeit die Freude an dem gemeinsamen Projekt und so manche verrückte Idee wird umgesetzt. Das Event ist eine ausgezeichnete Möglichkeit seinen Heimatort nach außen zu präsentieren, aber vor allem auch eine Zeit, in der jeder teilnehmende Verein neu zusammen wächst. Das Gemeinschaftsgefühl der Gruppen wird gestärkt und viele Teilnehmer lernen sich neu schätzen. Ein ganz besonderer Dank und ein großes Lob ist denen auszusprechen, die sowohl die Fahrzeuge als auch den Platz zur Planung und Gestaltung der Wagen zur Verfügung stellten.

Das Ergebnis durch das Engagement aller Gruppen kann sich stets sehen lassen und fördert eine echte „Ahdener Dorfgemeinschaft“.



Viventy
ESPRIT
timewear & jewel

Jetzt NEU in Büren!

Die FOSSIL-Schmuck-Kollektion

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

R. Uhren-Schmuck LTHAUS
33142 Büren
Nikolausstr. 13 • Tel. 16 35



Der Bestatter
Mitglied der Innung
Fachgeprüfter
Bestatter



Ramme-Grundmann

**Bestattungen
Büren**

Wassergraben 4 • 0 29 51 / 25 21 • www.bestattungen-grundmann.de

Erledigung sämtlicher Formalitäten. Auf Wunsch kommen wir ins Trauerhaus.
Tag und Nacht dienstbereit. Eigener Trauerdruck.

BARKHAUSEN

Kapelle in Barkhausen in neuem Glanz

Wer kennt die kleine Kapelle in Barkhausen von innen? Es lohnt sich, diese mal wieder zu besuchen und die Schönheit und Schlichtheit im Inneren des kleinen Gotteshauses zu betrachten. Das Innere der Barkhäuser Kapelle war zuletzt in die Jahre gekommen und bedurfte dringend der Renovierung; so bemühte sich die Kirchengemeinde um einen Zuschuss des Generalvikariates aus Paderborn, und nach der Zusage zur Unterstützung durch das Paderborner Kirchenoberhaupt konnte endlich mit der Renovierung begonnen werden.

Die letzte Renovierung fand im Jahre 1988 statt und seitdem war nichts weiter passiert. Aber im letzten Sommer engagierten sich viele Gemeindemitglieder aus Barkhausen und verliehen zusammen mit professionellen Firmen der Kapelle wieder neuen Glanz. So wurden neben der Erneuerung der Sitzpolster und der Restaurierung des Kreuzweges auch die Holzpodeste neu versiegelt und die Wände bekamen einen neuen Anstrich. Der diesjährige Lobetag zu Maria Heimsuchung konnte dann erstmals zur Freude der Gemeinde im neu restaurierten Gotteshaus gefeiert werden. Ein großer Teil des Aufwandes wurde neben der Eigenleistung auch durch Spenden und Kollekten aufgebracht; dafür sei allen Barkhäusern auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Übrigens nicht vergessen...

Am 10./11. Dezember ist wieder Weihnachtsmarkt in Barkhausen!

kfd Barkhausen feierte 50. Geburtstag am 9. Okt. 2011

50 Jahre kfd Barkhausen - Frauen (er)leben Gemeinschaft

Mit einer Eucharistiefeier begann das 50-jährige Jubiläum der katholischen Frauengemeinschaft Barkhausen. Während der anschließenden Feier richtete die Vorsitzende Marianne Kluge Dankesworte und Willkommensgrüße an die Mitglieder und zahlreichen Gäste.

Die Festansprache hielt die kfd-Diözesanvorsitzende Marlis Meermeier zum Thema Ehrenamt. Ihr war es sehr wichtig in Kirche und Gesellschaft darauf hinzuwirken, dass Ehrenamtliche in einem Klima der Wertschätzung arbeiten können und Zeichen der Anerkennung erfahren. Die Vertreterinnen der örtlichen kfd-Gruppen im Bezirk Büren überbrachten beste Wünsche mit den Eigenschaften der Sonnenblume. Geehrt wurden Maria Vonnahme und Hilde Hamerschmidt für 50 Jahre kfd Mitglied.



Der Chorraum der Barkhäuser Kapelle erstrahlt in neuem Glanz



Die Katholische Frauengemeinschaft Barkhausen mit Gästen bei ihrem 50-jährigen Jubiläum

Zur Geschichte der kfd Barkhausen:

Einen Verein, in dem sich die Barkhäuser Frauen zu Hause fühlen, gibt es allerdings schon länger als 50 Jahre. 1914 gründete der damals in der Pfarrgemeinde Weiberg wirkende Pastor Theodor Freitag den Mütterverein in Weiberg. Barkhäuser Frauen waren von Anfang an Mitglieder dieses Vereins. Aus dieser Mitgliedschaft und dem Mittun in dieser Gemeinschaft entstand 1961 der Wunsch nach einer eigenen Frauengemeinschaft.

Diese Gründung bedeutete nicht die Trennung von der Frauengemeinschaft Weiberg. Bis heute gibt es gemeinsame Veranstaltungen wie Wallfahrten, Weltgebetstage oder Ausflüge. Gründungsvorsitzende der Gemeinschaft war Elisabeth Witthaut, gefolgt von Maria Schulte-Bories und Hedwig Hanses. Seit 1993 führt Marianne Kluge den Vorsitz der Gemeinschaft.

Man konzentrierte sich anfangs auf das eigene Dorf und wurde daselbst aktiv. Ab 1971 trafen sich die Mitglieder, seit 1968 unter dem Namen „Katholische Frauen Gemeinschaft Deutschland“ (kfd) regelmäßig zu Versammlungen, um im Meinungsaustausch über Wünsche und Regelungen zu beraten. Viele sozi-

ale, humanitäre und kreative Aufgaben und Aktivitäten der Mitglieder fördern und prägen das dörfliche Leben und tragen zur Gemeinschaft bei. Die jährlich stattfindenden Advents- und Karnevalsfeiern sind festliche Höhepunkte und finden großen Zuspruch. Zur Zeit hat die kfd Barkhausen 44 Mitglieder.

Gemäß dem Leitbild der kfd – leidenschaftlich glauben und leben – leben wir Gemeinschaft in Kirche und Gesellschaft z.B. bei Wallfahrten, Andachten, Wortgottesdienstfeiern, Senioren-Treffs, Karnevalsfeiern, Familienausflüge, Festen in der Gemeinde, (z.B. Barkhäuser Weihnachtsmarkt). Wichtig für die Zukunft ist uns die Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften in den umliegenden Orten, das Miteinander der Generationen, eine kraftvolle Gemeinschaft als kath. Frauenverband.

„Früher warst du schon glücklich, wenn du mich nur ein paar Minuten am Tage sehen kontest“, ruft Frau Schmidt. – „Das wäre ich auch heute noch.“

BRENKEN

Brenken – über 1000 Jahre Dorfgeschichte

Es ist geschafft: Das Brenkener Buch, welches die vielschichtige Geschichte des Dorfes aufzeigt, liegt nun vor. Namhafte Historiker und kundige Heimatforscher, Einheimische und Auswärtige haben dazu beigetragen, dass ein wissenschaftlich fundiertes, reich illustriertes und gut lesbares Werk zustande kam.

Die Bearbeitung erfolgte durch Dr. Detlef Grothmann. Die redaktionelle Arbeit wurde von Jutta Schmidt erledigt. Die Bearbeitung des umfangreichen Bildmaterials lag in den Händen von Alfons Wester. Mehrere Male haben Waltraud und Gerd Kirchhoff Korrektur gelesen, was eine zeitaufwendige und anstrengende Arbeit ist. Bei allen möchte sich auch der Herausgeber, der Heimat- und Verkehrsverein Brenken e.V., ganz herzlich bedanken.



Foto: A. Wester

Die Vorstellung des Brenkener Buches zur Dorfgeschichte soll mit einem Heimattag in der Brenkener Almehalle am Sonntag, 11. Dezember 2011, stattfinden. Zu diesem Anlass sind alle Interessierten aus nah und fern herzlich eingeladen.

Die Feier beginnt um 11.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Nach Begrüßung und Mittagessen folgt ein buntes Programm, welches von Brenkener Vereinen, dem Kindergarten und der Grundschule gestaltet wird. Mit Kaffee und Kuchen klingt der Nachmittag aus.

Jeder kann an diesem Tag das Buch erwerben, ganz gleich, ob er vorbestellt hat oder sich erst dann zum Kauf entschließt. Der Verkaufspreis beträgt 34,95 Euro.

Dass sich dieses Buch nicht nur als wertvolles Weihnachtsgeschenk, sondern auch als besondere Aufmerksamkeit an Angehörige oder Freunde eignet, sei an dieser Stelle nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

Forsthaus Krug wieder geöffnet

Unter neuer Leitung präsentiert sich das Restaurant „Forsthaus Krug“ am alten Hellweg seinen Gästen. Alexander Hütter und seine Lebensgefährtin Andrea Kohl, beide gelernte Köche, wollen ihre Gäste mit feiner Küche - neben traditionellen Gerichten auch Spezialitäten z.B. aus Österreich - verwöhnen.

Das im Jahre 1731 erbaute Fachwerkhäuschen, welches lange Zeit als Relaisstation für die Post diente und noch heute im Besitz des Freiherrn von und zu Brenken ist, bietet eine gemütliche Atmosphäre in historischen Räumen und ist auch für Feierlichkeiten von bis zu 60 Personen geeignet. Der neue Pächter, dessen Vater aus der Steiermark/Österreich stammt, hat viele Jahre im Restaurant seiner Eltern in Köln-Porz gearbeitet.



Foto: Jutta Schmidt

Alexander Hütter legt großen Wert darauf, dass alle Gerichte mit frischen Zutaten zubereitet werden. Im nächsten Sommer sollen dann auch die Terrasse und der Biergarten neu gestaltet werden.

Das Forsthaus Krug ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag, Donnerstag bis Sonntag jeweils von 12-15 Uhr und von 18-22 Uhr. Samstags und sonntags werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Dienstag und Mittwoch sind Ruhetage. Das Restaurant ist unter der Telefonnummer 02951-937431 und im Internet unter www.forsthaus-krug.com zu erreichen.

Historischer Kinderstadtführer von Kindern für Kinder veröffentlicht

Wussten Sie, dass es in Büren neben dem Eulenturm früher auch den Raupenturm, den Plumsturm und den Scharfrichterturm gab? Dies und viel Spannendes mehr gibt es nun mit dem neuen Kinderstadtführer in Büren zu entdecken.

Anlass für die Idee der Erstellung eines solchen historischen Kinderstadtführers gab ein klassenübergreifendes Projekt, bei dem sich die Schüler der Klassen 3b und 3c des Grundschulverbundes Wegwarte, Hauptstandort Josefschule, mit ihrer Heimatstadt auseinander gesetzt haben. Die Kinder erweiterten ihr Vorwissen weitgehend selbständig und nutzten Texte, Lehrervorträge, recherchierten im Internet, befragten Verwandte sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt und nahmen an ei-

nem Stadtrundgang mit der ehemaligen Schulleiterin Hedwig Thiele teil. Sie dokumentierten den gesamten Lernzuwachs nach zentralen Themenschwerpunkten zu Historie, Geographie und Daten in einem Lerntagebuch. Dieses Lerntagebuch war dann so umfangreich geworden, dass die Idee zu einem Kinderstadtführer entstand.

Die Kinder überarbeiteten den Stadtführer noch einmal und fügten Fotos hinzu, während Frau Hartwig, die ehemalige Referendarin der Klasse 4, kleine Zeichnungen beisteuerte. Frau Bock und Frau Ewers, die beiden Klassenlehrerinnen, bereiteten aus den Ergebnissen der Kinder anschließend eine Druckvorlage vor. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Interessierte Kinder und Erwachsene können nun in Büren auf historische Entdeckungsreise gehen. Der historische Stadtführer zum Preis von 0,50 Euro ist im Bürgerbüro der Stadt Büren, Königstr. 16, erhältlich.



Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 3b und 3c der Josefschule präsentieren zusammen mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow den neuen historischen Kinderstadtführer, der nun für jedermann im Bürgerbüro der Stadt erhältlich ist.

HARTH

Kreuz auf dem Harther Friedhof erstrahlt seit 65 Jahren von Allerheiligen bis Totensonntag



Ältere Hartherinnen und Harther erinnern sich sicherlich auch noch heute daran, wie das große Sandsteinkreuz im Jahre 1934 beim Bau des Harther Friedhofes errichtet wurde. Wahrscheinlich ist aber nur wenigen bekannt, wie es dazu kam, dass dieses Kreuz auch eine Beleuchtung erhielt.

So geschah es im Jahr 1946, dass Berni Finke, Anton Happe und Franz Hillebrand den Entschluss fassten, das Kreuz zu beleuchten. Zwischen Entschluss und Durchführung lag aber das große Hindernis der Materialknappheit in der Nachkriegszeit. Doch ließ sich dadurch niemand von dem Vorhaben abhalten und kurz nach der Entschlussfassung wurde in Absprache mit dem damaligen Pastor Clemens Hetzel ein Holzrahmen um das Kreuz gebaut, an dem die Fassungen für die Glühbirnen sowie das Stromkabel befestigt wurden. Dass man aus der Not auch eine Tugend machen konnte, bewiesen die jungen Männer bei der Stromversorgung der Beleuchtung. Sie benutzten dafür ein Telefonkabel, dass die amerikanischen Besatzer im Dorf zurück gelassen hatten. Da der Friedhof damals außerhalb des Dorfes lag, musste das Kabel 250 Meter bis zum Haus Happe am Kirchweg verlegt werden.

Im Jahre 1968 wurde der Holzrahmen von Konrad Stallmeister durch einen Metallrahmen ersetzt, der bis heute noch zum Einsatz kommt. Das Dorf wurde größer und die Häuser rückten immer näher an den Friedhof heran, so dass auch der Weg für die Stromleitung kürzer wurde. Strom lieferten zuerst Josef

Gottschalk in der Hetzelstraße und später Konrad Stallmeister am Eselkamp. Als die Wege auf dem Friedhof im Jahr 1988 erneuert wurden und der rote Teer einem Verbundsteinpflaster weichen musste, wurde ein Erdkabel von der Leichenhalle bis zum Kreuz verlegt. Das Auf- und Abbauen der Beleuchtung übernehmen zur Zeit Reinhold Hillebrand, Johannes Keiter und Klaus Keiter.

So konnte es durch den Einsatz vieler geschehen, dass das Kreuz seit 1946, als eines der ersten in der Umgebung, jedes Jahr von Allerheiligen bis Totensonntag in den Abendstunden leuchtet und an die Verstorbenen erinnert.



Kinderschützenfest

Am Wochenende, dem 10./11. September, hatte der Musikverein Harth zum diesjährigen Kinderschützenfest eingeladen. Beim Vogelschießen am Samstag bewies Aron Rodloff seine Treffsicherheit und errang die Königswürde. Zu seiner Königin wählte er Doreen Hüpping, Adjutant wurde Joshua Stinn.

Leider musste aufgrund des schlechten Wetters der Umzug am Sonntag ausfallen. Trotzdem war das Fest ein voller Erfolg, was sicherlich zum großen Teil dem bunten Rahmenprogramm, gestaltet vom Musikverein, zu verdanken war.

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr
Steinhausen, Bürener Str. 12: Montag u. Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de



Reinhard Hesse GmbH

Oberer Westring 9
33142 Büren

Tel. 02951 - 98010
Fax 02951 - 9801-99

e-mail: info@maler-hesse.de

- Fassadendämmsysteme
- Fassadensanierungen
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Energieberatung
- Schimmelsanierung

www.maler-hesse.de

HEGENSDORF

Lieder werden wahr – ein schöner Tag

Am 16. Oktober lud die Hegensdorfer Chorgemeinschaft St. Vitus die Gemeinde zu einem Konzert mit weltlichen Liedern ins Pfarrheim ein.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Alfred Simon entführte die Chorgemeinschaft unter Leitung von Rolf Neuheisel mit ihren Liedern die Gäste in einen schönen Nachmittag. Das Repertoire erzählte von einem schönen und neuen Tag, über gemütliche Stunden beim Wein und lud zum Träumen ein. Das Fazit ist einfach zu ziehen: „Ein schöner Tag...“ - nicht nur gesungen, sondern auch erlebt.

Im Pfarrheim, das bis auf den letzten Platz besetzt war, ließ man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Männer und Frauen aller Altersgruppen, die Freude am Singen haben, sind übrigens herzlich willkommen, mitzumachen.

Eine wunderbare Fügung für eine junge Dorfsiedlung

Die Überraschung war groß, als der Hegensdorfer Hubertus Schulte im Jahr 2000 auf seinem Baugrundstück im Gebiet Hanlieth mit der Ausschachtung begann. Denn was der Bagger zu Tage förderte, war nur Anfüllmaterial. Darauf hin ordnete die Stadt Büren eine Bohrung an, die auch auf dem bereits verkauften Nachbargrundstück durchgeführt wurde. Das unglückliche Ergebnis < unbebaubar > zwang beide Besitzer ihren Wunschbauplatz aufzugeben und einen anderen an der Straße Hundsberg zu wählen.

Durch das Ansiedeln junger Familien mit insgesamt 15 Kindern in der Neubausiedlung entschied die Stadt Büren dann, diese beiden ehemaligen Steinbruchgrundstücke als Kinderspielfeld auszuweisen und stellte den Anliegern Material zur Eigenleistung wie Bepflasterung, Bepflanzung, Holz für zwei Bänke mit Tisch und Sandkasten zur Verfügung.



Auf spätere Anfrage der Anlieger, die fanden, dass ein Sandkasten ein bisschen wenig Spielgut für Kinder sei, ließ die Stadt Büren nochmals 2010 Spielgeräte aufstellen. Der Platz wurde durch einen Kletterturm mit Rutsche, eine Vogelneuschaukel und Wipptiere bereichert. 2011 wurde noch an Schatten spendende Bäume und einen Zaun mit Buchenhecke gedacht. So entwickelte sich das Projekt durch die vergrößerten Spielmöglichkeiten, die gemütliche Sitzgelegenheit für Eltern, aber auch durch Freund- und Bekanntschaften der Benutzer zum übrigen Dorf zu einer kleinen Oase des sozialen Treffpunktes, der viele Kinder, Eltern und Großeltern glücklich macht.

Eine wunderbare Idee mit engagiertem Anliegereinsatz!

Bessere Töne dank einer Spende der Volksbank Büren/Salzkotten eG

Anlässlich des Jubiläums < 125 Jahre Volksbank Büren/Salzkotten > wurde pro Mitglied der VB in Hegensdorf in einen Fond eingezahlt. Bei der Vereinsvorstände-Versammlung im Oktober wurde beschlossen, dass von dem dadurch entstandenen Betrag eine Beschallungsanlage angeschafft wird, die von allen Vereinen genutzt werden kann.

Die Vereine und Bewohner von Hegensdorf bedanken sich herzlich bei der Volksbank für diese Spende.

Hafengeburtstag in Hamburg

mit AIDA Taufe - AIDamar vom 11. bis 13. Mai 2012



Bus ab / bis Büren
inkl. Übernachtung / Frühstück
inkl. Stadtrundfahrt
269,- € p.P. im DZ
120,- € EZ-Zuschlag



Reiseagentur Evers

Burgstr. 32, 33142 Büren

Tel. 02951/3628, Fax 02951/7105

www.reiseagentur-evers.de



KFZ-SERVICE FELDMANN

• **TÜV und AU**
täglich ab 8.30 Uhr

• **Autoelektronik**
und Klimatechnik

• **Full-Service**
Check-up vor Fahrten

• **Reifenservice**
für alle PKW,
Motorräder,
Nutzfahrzeuge
und Schlepper

• **Meisterwerkstatt:**
Reparaturen für fast
alle Fahrzeugmarken

• **Anhänger:**
Autotransport- und
Kastenanhänger

• **Wagenpflege**
Innen- und
Aussenreinigung

Wir wünschen ein frohes Fest und guten Rutsch ins Neue Jahr!

KFZ-Service Feldmann • Fürstenberger Straße 1 • 33142 Büren • Tel. 9 37 38 37

SIDDINGHAUSEN

„Missionarin auf Zeit“ in Bolivien

Mein Name ist Silke Tolksdorf. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Büren-Siddinghausen. Schon seit vielen Jahren hatte ich den Wunsch, nach der Schule für ein Jahr ins Ausland zu gehen, um eine fremde Kultur kennen zu lernen und viele neue Erfahrungen zu sammeln. Nachdem ich das Mauritius-Gymnasium vor einigen Monaten mit dem Abitur ver-
 össem jabe, habe ich mir nun diesen Traum erfüllt. Ich entschied mich für ein Auslandsjahr als „Missionarin auf Zeit“, da ich in diesem Jahr nicht nur die Welt erkunden, sondern auch etwas dabei bewirken möchte. So bereitete die Ordensgemeinschaft der „Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel“ mich und 21 andere Mädchen und Jungen auf unseren Einsatz in der Ferne vor.

Zusammen mit noch drei anderen Missionarinnen auf Zeit begann am 2. August 2011 nun meine Reise in die ca. 10.000 km entfernte 1,7 Millionen Stadt ‚Santa Cruz de la Sierra‘ in Bolivien. Hier arbeiten und leben wir im Kinderheim „Hogar de la Esperanza“ (dt. Heim der Hoffnung).

In diesem Heim leben ca. 150 Mädchen und Jungen im Alter von 0-18 Jahren, wobei die Jungen das Heim mit 14 Jahren verlassen und in ein anderes



Heim ziehen. Es gibt dieses Heim seit elf Jahren und wurde ursprünglich dazu errichtet, um die Kinder aus der naheliegenden Gefängnisstadt Palmasola zu holen, damit sie einen Ort haben, an dem sie sicher aufwachsen können. In Bolivien ist es so, dass meistens die ganze Familie mit ins Gefängnis zieht, wenn der Vater inhaftiert wird, da die Mutter keine soziale Unterstützung bekommt und somit die Familie nicht ernähren kann. Mittlerweile sind aber ca. 2/3 der Kinder aufgrund eines sozialen Risikos hier im Heim.

In den ersten sechs Wochen habe ich vormittags bei den Babys geholfen,

dort leben die Kinder bis etwa 18 Monate. Meine Arbeit bestand darin, sie zu wickeln, umzuziehen, zu füttern und mit ihnen zu spielen. Nachmittags habe ich dann die Hausaufgabenbetreuung der vier- bis fünfjährigen Jungs und Mädchen gemacht.

Mittlerweile helfe ich vormittags der Lehrerin der drei- bis vierjährigen Kinder. Hier wird viel gebastelt und den Kindern werden zum ersten Mal Zahlen, Buchstaben und Farben näher gebracht. Nachmittags betreue ich nun zusammen mit einer anderen Freiwilligen die Hausaufgaben der Erstklässler. Die Arbeit macht viel Spaß, aber ist oftmals auch sehr anstrengend, da die Kinder ein hohes Aufgabenpensum zu bewältigen haben und auf Grund ihres sozialen Hintergrunds oft nicht ganz einfach sind. Des Weiteren sind wir Freiwilligen noch für die Geburtstage der Kinder, für die Organisation von Festen und Ausflügen und für die täglichen Sorgen und Probleme unserer Heimkinder zuständig.

Das Leben hier ist ein extremer Unterschied zu dem Leben, das ich aus Deutschland kenne. Am besten gefällt mir die große Lebensfreude und Gastfreundlichkeit der Bolivianer. Denn obwohl die Armut sehr groß ist, wird man überall herzlich und freudig empfangen. Ich bin sehr froh, hier zu sein und freue mich auf die noch folgenden Monate in meiner neuen Heimat Bolivien.

Viele Grüße nach Siddinghausen
 Silke Tolksdorf

500 Spiele für die Alten Herren



Ein seltenes und beim SV Blau-Weiß Siddinghausen bisher einzigartiges Jubiläum feierte jetzt der Altherrenfußballer Horst Hoffmann. Beim 4:3 Sieg gegen Effeln trug er zum 500. Mal das Trikot der Altherrenmannschaft der SG Siddinghausen/Weine. Der 56 Jahre alte Fußballer trägt seit einem Vierteljahrhundert das Trikot der Altherrenmannschaft. In dieser Zeit erzielte der Abwehrspieler in den 500 Spielen 19 Tore.

Zu dieser besonderen Leistung gratulierten jetzt Altherren-Obmann Jürgen Schäfers und SV Blau-Weiß Siddinghausen-Vorsitzender Ludger Bürger. Als besonderes Präsent erhielt der Jubilar ein aktuelles Trikot der Mannschaft mit der Nr. 500.

Diese und weitere Informationen findet man im Internet auf der Seite: svblauweiss-siddinghausen.de.

Tag der Offenen Tür in der Kath. Grundschule

Von einer Grundschule mit besonderer Unterstützung konnten sich die Eltern der zukünftigen I-Männchen bei herrlichem Spätsommerwetter am 17. September dieses Jahres ein Bild machen.

Das Schulhaus, die schuleigene Turnhalle, das großzügige und sichere Schulgelände sowie die internen Ausstattungen schaffen gute Lernbedingungen an der Grundschule in Siddinghausen. Das Schulgebäude mit einem besonderen Flair bietet viel Platz und großzügige Räumlichkeiten. Das attraktive Schulgelände bietet den Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten zu Spiel, Spaß und Bewegung.

Dass das Kind und die Vermittlung von Werten im Vordergrund stehen, konnte man an diesem Tag spüren. Die Lehrerinnen hatten gemeinsam mit den Kindern so einiges auf die Beine gestellt. So konnten die zukünftigen I-Männchen in einer Klasse verschiedene Experimente durchführen, sie konnten in die Lernwerkstatt schauen und auch den Computerraum erkunden. Einige Schüler hatten auch ein schönes Theaterstück eingeübt, welches regen Zulauf fand.

Einen besonderen Einblick bot der Hort der Katholischen Grundschule Siddinghausen/Weine. Ein flexibles Betreu-

ungsangebot steht an fünf Tagen in der Woche, aber auch an verschiedenen schulfreien Tagen und zum Teil in den Ferien zur Verfügung. Die Aktivitäten reichen von der Hausaufgabenbetreuung über Spiele und Bastelarbeiten, Kochen, sportliche Aktivitäten bis zu diversen Projekten. Die Teilnahme der Kinder kann ganz individuell den Familienwünschen angepasst werden. Ebenso ist auch eine spontane Betreuung möglich. An diesem Tag wurde die Kath. Grundschule Siddinghausen/Weine auch von dem Arbeitskreis Grundschule und dem Förderverein der Grundschule unterstützt.

Viele Eltern und Freunde der Grundschule waren tatkräftig zur Stelle und haben für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. So gab es leckere Waffeln, Würstchen und gekühlte Getränke. Die Frauengemeinschaft unterstützte den Tag der Offenen Tür mit einem Kartoffel- und Folienkartoffeln mit diversen Dipps. So konnten alle das herrliche Spätsommerwetter im Freien genießen. Untermalt wurde der Tag mit einem Auftritt der Kindertanzgruppe Siddinghausen. Und bei einem Besuch auf der Hüpfburg hatten die Kinder besonders viel Spaß.

**Beilagen im Stadtspiegel
 kosten nur 38 €
 pro 1000 Stück**

25. Kegeldorfmeisterschaften in Steinhausen

Der Kegelclub „Saturday Night '94“ ist Ausrichter der 25. Kegeldorfmeisterschaften, die vom 16. Januar bis zum 1. April des kommenden Jahres stattfinden.

Jeder teilnehmende Club wird in dieser Zeit auf seiner Vereinskegelbahn am entsprechenden Kegeltag unter Aufsicht zweier Schiedsrichter um die Meisterschaft kegeln. Geworfen werden 33 Würfe in die Vollen, von denen die 30 besten Würfe bei der Ermittlung der Clubmeister gewertet werden. Gewertet werden jedoch alle 33 Würfe für die beste Keglerin bzw. den besten Kegler.

In der Clubwertung erhalten die 3 besten Clubs jeweils einen Wanderpokal. In der Einzelwertung erhalten die Sieger Präsente. Auch im Jubiläumsjahr wird eine Tombola mit besonders attraktiven Preisen stattfinden.

Anmeldungen der Clubs sollten bis spätestens 18. Dezember 2011 bei dem ausrichtenden Club „Saturday Night '94“ vorliegen. Anmeldeformulare und Überweisungsträger für die Teilnehmergebühren sind im Briefumschlag für jeden Steinhäuser Club beim Vereinswirt hinterlegt.

Die Siegerehrung findet im Rahmen eines großen Keglerballes am 30. April 2012 in Verbindung mit dem „Tanz in den Mai“ im Saal der Gaststätte Borghoff statt.

Ehrung der Kreis-Pokalsieger

Den ganz großen Pokal hatte Johanna Redmer-Schauerte nicht mit nach Steinhausen gebracht, aber ganz ohne leere Hände war die Gebietsverkaufsleiterin der Krombacher Brauerei nicht in den Sportkreis Büren gekommen. Zum zweiten Mal hatte der Sponsor des im Sportkreis Büren ausgespielten Krombacher-Pokals die Sieger zur Siegerehrung nicht nach Krombach, sondern nach Steinhausen in die Gaststätte Borghoff eingeladen. Neben der Mannschaft des Kreispokalsiegers SV 03 Geske waren auch der Zweitplatzierte SG Siddinghausen-Weine sowie die Halbfinalisten RW Husen und FSV Bad Wünnenberg eingeladen worden. Ein weiterer Gast war die Mannschaft des SuS Bock, auf deren Sportgelände das Finale stattfand.

Neben großzügigen Sachpreisen hatte die Brauerei aus dem Sauerland für jedes erfolgreiche Team auch eine Ehrungsurkunde parat, die vom Kreisvorsitzenden Franz Berg, dem Kreisfußballobmann Hans-Josef Huschen und der Gebietsverkaufsleiterin Johanna Redmer-Schauerte unter dem Jubel der Spieler den Spielführern überreicht wurde.

Einführung von Pastor Michael Melcher



Michael Melcher ist der neue Priester im Pastoralverbund Büren, der in Steinhausen wohnen und hoffentlich seine Heimat finden wird. 1999 wurde er im Paderborner Dom zum Priester geweiht und hat zuletzt im Pastoralverbund Reckenberg mit Schwerpunkt in Wiedenbrück gewirkt. Seit Anfang September wohnt er in Steinhausen und konnte sich schon ein wenig eingewöhnen und erste Kontakte zur Gemeinde knüpfen, die ihn ihrerseits mit großem Interesse erwartete und aufnahm.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Kirche am 9. Oktober um 15.00 Uhr voll besetzt war. Draußen standen bei blauem Himmel die Schützen und Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine Spalier, als Pastor Melcher, begleitet von zahlreichen Messdienern, Priestern und Geistlichen anderer christlicher Gemeinden und Konfessionen, zu seinem Einführungsgottesdienst in die Kirche einzog. Zu diesem festlich gestalteten Hochamt trugen sowohl der Männergesangsverein und der Damenchor als auch

die Kinder der beiden Kindergärten und der Grundschule bei. Der neue Pastoralverbundsleiter Pfarrer Peter Gede übertrug in seiner Predigt Pastor Melcher die Aufgabe, die Kirche vor Ort so zu gestalten, dass sie „den Menschen Mut macht, einen Halt bietet und neue Spielräume des Lebens“ aufzeigt in einer Welt, in der Kirche nur noch ein Angebot unter vielen ist.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, setzt Pastor Melcher den Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Seelsorge. In seiner bisherigen Arbeit ist ihm einerseits die Ökumene, andererseits die Kinder- und Jugendarbeit immer wichtiger geworden. So möchte er auch zukünftig im Glauben unterwegs sein und sich besonders mit jungen Menschen auf den Weg machen und gemeinsame Abenteuer im Glauben erleben, wie zum Beispiel mit dem Fahrrad nach Santiago de Compostela pilgern.

Wir wünschen ihm nun eine gute und gesegnete Zeit bei uns und mit uns auf dem Weg des Glaubens!

Praxis für Logopädie Edith Hesse

Behandlung von Sprach-, Sprech-,
Stimm- und Schluckstörungen



Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche
Geseker Straße 51 · 33142 Büren-Steinhausen · Tel. 0 29 51 / 93 27 33

individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Insektenschutzgitter

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



WEIBERG

Sportfest des FC 25 Grün-Weiß Weiberg

Beim Sportfest 2011 konnten wieder zahlreiche Besucher auf dem Sportplatz am Maibaum begrüßt werden. Das am Freitag, dem 5. August, im Rahmen des Sportfestes ausgetragene Endspiel der Senioren-Stadtmeisterschaften konnte die SG Siddinghausen/Weine mit 1:0 Toren gegen die SG Wewelsburg/Ahden gewinnen. Die Jugendmannschaften aller Altersklassen waren am Samstag und Sonntag im Einsatz. Nach der am Sonntagvormittag gut besuchten Heiligen Messe und dem anschließenden Frühschoppen mit dem Musikverein Weiberg folgte am Nachmittag das sportliche Highlight des diesjährigen Sportfestes. Die Damenmannschaften des FSV Gütersloh traten in einem Freundschaftsspiel gegen den Herforder SV an. Beide Mannschaften spielen in der 2. Bundesliga. So konnte ein schnelles und interessantes Spiel verfolgt werden. Dabei setzte sich die Mannschaft vom FSV Gütersloh mit 3:0 Toren durch.

Weihnachtsfeier am 3. Dezember

Am 3. Dezember 2011 lädt der FC Weiberg zur Weihnachtsfeier in die Schützenhalle ein. Am Nachmittag sind alle Kinder aus Weiberg und Barkhausen eingeladen. Am Abend sind alle jugendlichen und erwachsenen Vereinsmitglieder herzlich willkommen. Mit Musik, Speisen und Getränken soll für einen gemütlichen Ausklang des Fußballjahres 2011 gesorgt und ein schöner Adventsabend bereitet werden.

Visitenkarten?
www.PapeDruck.de

VdK Büren verweist zu Pfingsten 2012 in den Bayerischen Wald

Der VdK Ortsverband Büren bietet zu Pfingsten des kommenden Jahres vom 28. Mai bis zum 3. Juni seinen Mitgliedern, aber auch sonstigen Interessenten aus Büren und Umgebung erstmals eine gemeinsame Busreise an, zu der lt. Vorstand des Ortsverbandes ausdrücklich auch Senioren und Alleinstehende eingeladen sind. Ziel ist die schönste Gegend des Bayerischen Waldes. Interessenten können sich schon jetzt unter Tel. 02951/4200 vormerken lassen. Unter dieser Telefonnummer gibt es auch weitere Infos zu der Fahrt.

Mein Anspruch. Mein Stil. Meine Küche.

caspari
Küche special



caspari küchen. | briloner Str. 8 | 33142 büren | fon 02951.91209 | www.caspari-kuechen.de

Dekorations-Studio

Gardinen - Dekorationen
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC
Sonnenschutz
Markisen - Rollos - Jalousetten

Franz-Josef Zumbrock
Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg
Telefon 0 29 55 / 16 91

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE



33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Natursteinbäder
Wandverkleidungen

WEINE

Ausflug der KFD Weine

Die KFD Weine machte im Oktober einen Ausflug zum Culinarium nach Nieheim. Nachdem das Käse-, Schinken-, Brot- und Schnapsmuseum besichtigt war, lernte man bei der Stadtführung die Geschichte der Stadt Nieheim näher kennen.

Anschließend erfuhren wir bei einem Käseseminar alles über die Herstellung Nieheimer Käsespezialitäten. Diese wurden dann in geselliger Runde mit selbstgebackenem Brot und Bier verkostet. Danach ging es dann mit vielen neuen Rezepten im Gepäck heimwärts.



Steuertipp: Besteuerung von Renten



Die große Mehrzahl der Rentnerinnen und Rentner muss nicht befürchten, unangenehme Post vom Finanzamt zu erhalten. Darauf wies die Oberfinanzdirektion zum Start der Übermittlung der Rentenbezugsmitteilungen hin. Seit dem 1. Oktober 2009 melden die Rentenversicherungsträger rückwirkend für Zeiträume ab 2005 sämtliche Daten über Rentenbezüge an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen. Von dort werden die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung weitergeleitet. Nach aktuellen Schätzungen werden bundesweit über 120 Millionen Rentenbezugsmitteilungen für die Jahre 2005 bis 2008 auszuwerten sein. Ab 2009 sind jährlich 30 Millionen Mitteilungen zu überprüfen.

Die Finanzverwaltung NRW hat die Überprüfung der Daten der bislang steuerlich schon erfassten Rentner für die Rentenbezüge vergangener Jahre abgeschlossen. Sie startet nun mit der Auswertung der Rentendaten der Rentnerinnen und Rentner, die bisher bei den Finanzämtern noch nicht geführt werden.

Seit dem Frühjahr 2010 stehen den Bearbeitern der einzelnen Finanzämter in Nordrhein-Westfalen Rentenbezugsmitteilungen zur Auswertung zur Verfügung. Dabei wurden die Mitteilungen der Rentenversicherungsträger zunächst mit den Steuererklärungen von rund einer Million Rentnern abgeglichen, die Steuererklärungen für die Jahre 2005 bis 2009 abgegeben haben. Die Folge-

jahre prüfen die Finanzämter in diesen Fällen im Rahmen der laufenden Veranlagung. Ab September 2011 beginnt die Finanzverwaltung in NRW nun mit der Überprüfung der Rentner, die bisher keine Steuererklärung abgegeben haben. Wenn die Auswertung der Rentenbezugsmitteilung ergibt, dass gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind, werden die Rentner aufgefordert, eine Steuererklärung abzugeben. Für die große Mehrheit der Rentner ergeben sich keine Auswirkungen. Wer beispielsweise nur eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung (Erwerbsminderungsrente, Altersrente, Witwen- oder Witwenrente) bezieht und keine weiteren Einkünfte hat, muss im Regelfall auch künftig keine Steuern zahlen. Bezieht ein Rentner

des Rentenjahrgangs 2009 oder früher eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung und verfügt er über keine wesentlichen anderen steuerpflichtigen Einkünfte, so bleibt eine Rente von bis zu 16.200 € im Jahr (1.350 € im Monat) steuerfrei. Bei Verheirateten verdoppeln sich diese Beträge.

Rentnern mit höheren Renteneinkünften bzw. größeren Nebeneinkünften zum Beispiel aus Vermietung und Verpachtung oder Kapitalvermögen empfehlen wir sich umgehend beraten zu lassen.

Fritz Müller Steuerberatungsges. mbH
Werkstraße 29, 33142 Büren
Tel.: 02951/9825-12, Fax: 9825-40
E-mail: fmueller@muellerstb.de
www.muellerstb.de



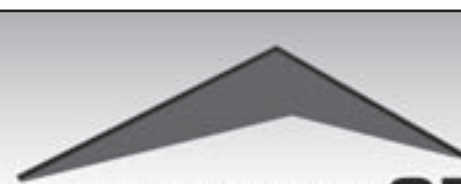
Sternlied 17 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 57 29 - Fax 75 94

E-Mail:
GraweLueke@t-online.de

Internet:
www.GraweLueke.de

STERNLIED 17

Ausführung aller Erd-, Maurer-, Beton-, Klinker- und Putzarbeiten, Schlüsselfertiges Bauen



Oberfeld 17
33142 Büren - Weine
Tel.: 02951 - 70228
Fax.: 02951 - 931691
info@zimmererei-spenner.de

ZIMMEREI SPENNER

HOLZBAU • DACHSTÜHLE • ZIEGELEINDECKUNGEN

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierungen
- Dacheindeckungen
- Carports
- Wintergärten
- Holzbalkone
- Vordächer
- u.v.m.

www.zimmererei-spenner.de

WEWELSBURG

Tolle Leistungen bei der Tennis-Stadtmeisterschaft

Die Tennisabteilung des TuS Wewelsburg war Ausrichter der 30. Tennis-Stadtmeisterschaften. Dabei erlebten die Zuschauer auf der schmucken Tennisanlage an der Wewelsburger Dorfhalde in der Finalrunde nicht nur packende Spiele, sondern sie zeigten sich auch beeindruckt von der guten Resonanz. 105 Jugendliche und 132 Erwachsene hatten an den Spielen um die Stadtmeisterschaft teilgenommen. Gespielt wurde in 24 Klassen.

Zu den Top –Spielern der diesjährigen Stadtmeisterschaften gehörte Patrick Kalks. Der Spieler des TC Büren wurde gleich dreifacher Stadtmeister und zwar bei den Herren A, im Herren – Doppel und im Mixed A. Beste Spielerin des Turniers wurde Marie-Theres Aust, ebenfalls vom TC Büren, die in den Klassen Damen A und Mixed A Stadtmeisterin wurde. Die Wewelsburger Tennisabteilung freute sich besonders über den Erfolg ihres Spielers Klaus Tewes, der bei den Herren 40 B und im Mixed B neuer Stadtmeister wurde. Als Team besonders erfolgreich war der TC Büren. Im Erwachsenenbereich sicherten sie sich sechs und im Jugendbereich vier Stadtmeistertitel. Die TG Harth/Weiberg schaffte 3 Titel im Jugendbereich und 3 Titel bei den Erwachsenen. Die TC Steinhausen freute sich über zwei Stadtmeister im Jugendbereich und der Gastgeber, die Tennisabteilung des TuS Wewelsburg, war mit 6 Titeln bei den Erwachsenen ebenfalls sehr zufrieden.

Das Team um Abteilungsleiter Günter Eggebrecht gehörte ebenfalls zu den Gewinnern. Ihnen wurde vom stellvertretenden Bürgermeister Wigbert Hillebrand und dem Vertreter des Stadtverbandes Herbert Simon eine gute Organisation und Gastgeberrolle bescheinigt.

**Lyrisch-musikalisches Portrait im Burgsaal der Wewelsburg
am Freitag, 27. Januar 2012, 19.00 Uhr**

„....Sie sprechen von mir nur leise“

mit Werken von Mascha Kaléko

„....Sie sprechen von mir nur leise“ ist der Titel eines lyrisch-musikalischen Portraits, das die Schauspielerin Paula Quast und der Musiker Henry Altmann als Hommage an die Literatin Mascha Kaléko (1907 – 1975) ins Leben gerufen haben.

Die beiden Hamburger Künstler haben ein neues Genre geschaffen, das

Siegerliste

Jugend

Disziplin/ AK

Junioren U12
Junioren U15
Junioren U18
Juniorinnen U12
Juniorinnen U15
Juniorinnen U18
Junioren U15 Doppel
Juniorinnen U15 Doppel
Juniorinnen 18 Doppel

Name

Max Hesse
Nils Vollmer
Stefan Niesel
Marleen Götte
Rebekka Böing
Anna Bours
Nils Vollmer/Philipp Haneke
Laura Blanke/Katharina Schweiker
Frederike Hoffmann/
Nadine Blüggel

Verein

TG Harth/Weiberg
TC Büren
TC Büren
TC Harth/Weiberg
TC Steinhausen
TC Büren
TC Büren
TC Steinhausen
TG Harth/Weiberg

Erwachsene

Disziplin/ AK

Herren A
Herren B
Herren 30
Herren 40 A
Herren 40 B
Herren 50
Herren Doppel
Herren 30 Doppel
Damen A

Damen 40
Damen Doppel

Damen 40 Doppel
Mixed A

Mixed B

Name

Patrick Kalks
Thomas Falke
Ralf Stember
Peter Held
Klaus Tewes
Bertram Epping
Patrick Kalks/Jan Finke
Peter Kappmeier/Hubert Luis
Marie-Theres Aust
Annika Hüser
Alexandra Michels
Daniela Wölz/
Alexandra Werner
Ulrike Thiel/Ursula Lemm
Andrea Greifenhagen/
Patrick Kalks
Kordula Zehanciu/Klaus Tewes

Verein

TC Büren
TuS Wewelsburg Tennis
TG Harth/Weiberg
TuS Wewelsburg
TuS Wewelsburg Tennis
TC Büren
TC Büren
TC Büren Damen B
TG Harth/Weiberg
TC Büren
TuS Wewelsburg
Tennis
TG Harth/Weiberg
TC Büren
TuS Wewelsburg Tennis



Sieger und Platzierte der diesjährigen Tennisstadtmeisterschaften nach der Pokal- und Urkundenübergabe durch den stellv. Bürgermeister Wigbert Hillebrand.

zwischen Rezitation und Schauspiel angesiedelt werden muss. Das Programm hat eine ganz eigene Dramaturgie: die klassische Musik, der Tisch mit der Blattsammlung als Requisite machen daraus eine Art von Kammerstück.

Es ist eine eigentümliche Mischung aus Melancholie und Witz, steter Aktualität und politischer Schärfe, die Mascha Kalékos Lyrik so unwiderstehlich und zeitlos macht. Oft wurde sie verglichen mit ihren männlichen Kollegen Morgenstern, Kästner und Ringelnatz. Doch zu deren Verspieltheit, satirischer Schärfe und Sprachwitz kommt bei Mascha Kaléko eine zarte Zerbrechlichkeit. „Kess,

keck, frech und pffiffig, schnoddrig und zugleich sehr schwermütig, witzig und ein klein wenig weise“ – so charakterisierte Marcel Reich-Ranicki die Dichterin, die 1935 mit einem Berufsverbot belegt wurde und 1938 in die USA emigrierte.

Eintritt: 4,00 €/erm.: 2,00 €

Die attraktive Eintrittskarte ist eine Geschenkidee für den Adventskalender oder Weihnachten, sie ist im Vorverkauf im

**Bürgerbüro der Stadt Büren,
Telefon 0 29 51 / 97 00 und im
Kreismuseum Wewelsburg,
Telefon 029 55 / 76 22 21 erhältlich**

Krankenhaus Maria-Hilf Brilon bietet moderne Schlaganfall-Versorgung: Anschluss an teleneurologisches Netzwerk

Ein Schlaganfall ist ein echter Notfall. Es kommt auf jede Minute an und rasches Handeln ist überlebenswichtig.

Das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf Brilon kann dem Patienten in einem solchen Notfall effizient intensive Hilfe mit einer schnellen Akuttherapie bieten. „Durch die Lage hier im Sauerland ist entscheidend, die richtige Diagnose und eine mögliche Lyseindikation (eine medikamentöse Auflösung eines Blutgerinnsels im Gehirn) bereits vor dem Eintreffen in der Klinik zu stellen, um so notwendige Maßnahmen noch zügiger einzuleiten,“ erklärt Dr. med. Heinrich Kerkhoff, Chefarzt des Fachbereichs Innere Medizin.

Vor Ort im Briloner Krankenhaus stehen modernste Diagnose- und Therapiemöglichkeiten für den Schlaganfall-Patienten bereit. „Unsere gesamte Organisation, das Team und die Technik sind zu jeder Tages- und Nachtzeit, an 365 Tagen im Jahr, auf Schlaganfallpatienten eingestellt,“ erklärt der Chefarzt. „Wichtig ist auch die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen, wie z.B. Labor und Radiologie, die wir ebenfalls in unserem Haus haben.“

Seit über einem Jahr wird in Brilon erfolgreich der Anschluss an ein überregionales „Neuronet“ genutzt. Die Ärzte haben mit dem „Neuronet“ die Möglichkeit über eine spezielle medizinische Videotechnik neurologische Zentren oder eine sog. „Stroke Unit“, in der Fachärzte aus unterschiedlichen Fachgruppen eng zusammenarbeiten, zu kontaktieren. Mit Hilfe der Videoschaltung diagnostizieren die Spezialisten des neurologischen Zentrums oder der „Stroke Unit“ so einen Patienten gemeinsam mit den Briloner Ärzten.

Hinzu gezogen werden zusätzlich die Ergebnisse bildgebender Diagnostik wie Computertomographie, MRT sowie EEG-Ergebnisse und Laborparameter. Damit ist eine optimale, zeitnahe Abstimmung über die Art der Behandlung oder bzgl. der Einleitung einer Thrombolyse möglich. Die Patienten können auf dem kürzesten Wege in das Briloner Krankenhaus eingeliefert, umgehend untersucht und im Bedarfsfall zügig und umfassend vor Ort behandelt werden – in der Regel ohne zeitaufwändige Verlegung in ein anderes Krankenhaus. Denn schnelle Hilfe beim Schlaganfall kann Hirnschäden reduzieren!

Im Hochsauerland ist diese spezialisierte Versorgung in der gesamten neurologischen Bandbreite bei der Schlaganfallbehandlung bisher einmalig.

Flyer | Plakate
www.PapeDruck.de

Medizinische Einrichtungen Brilon



Vernetzung medizinischer Spezialgebiete

„Älterwerden ist gar nicht schwer“

Wir bieten eine spezialisierte, fachübergreifende
Vorsorge, Untersuchung und Behandlung für
das **„Reife Semester“**

- Arthrose/Künstl. Gelenkersatz in Hightech-OP-Sälen
- Beckenboden- u. Blasenschwäche
- Chronische Schmerzen
- Diabetes Mellitus (Typ1- und Typ2)
- Herz-Kreislaufkrankungen/Telemed. Schlaganfallversorgung
- Krebserkrankungen/Zentrum für Strahlentherapie
- Lungenerkrankungen/Schlafstörungen
- Osteoporose
- Übergewicht/Ernährungs- sowie Bewegungstherapie
- Urologische Erkrankungen/Nierenleiden

Geriatricspezifische Frühmobilisatorische Komplexpauschale

STÄDT. KRANKENHAUS MARIA-HILF
g m b H

No.1 „Gesundheit“®
Im Gesundheitspark Brilon

www.krankenhaus-brilon.de

Auto Köchling OHG




KIA MOTORS
The Power to Surprise™

Lindenstraße 11 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51/98 55-0 · Telefax 0 29 51/98 55-15
info@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de

Hoppecker Straße 47 · 59929 Brilon
Telefon 0 29 61/97 71-0 · Telefax 0 29 61/97 71-15
brilon@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de

Meisterbetrieb

SCHONBERGER

Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren
Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83
Mobil 0174-34 63 711

LÖSUNG ZUM SUCHBILD

Das Suchbild im Stadtspiegel Nr. 144, S. 27, zeigt das Gebäude Bertholdstr. 1, Tabakhaus Grebe. Heinrich Grebe gründete ein Geschäft 1920 im Haus Pickert, heute Königstr. 1. Der zweite Standort befand sich an der Ecke König-/Bertholdstraße (Nachfolger der nur kurze Zeit bestehenden Stadtsparkasse Büren). 1935 erwarb er das Gebäude Bertholdstraße 1 und ließ es umbauen. Im bisherigen Wohnhaus wurde im Erdgeschoss zur Ecke Berthold-/Detmarstraße ein Laden eingebaut. Die hohe Treppe zur Bertholdstraße fiel fort (Gebrauchsabnahmeschein im Bauaktenarchiv der Stadt vom 29.05.1936). Als weitere Inhaber des Tabakhauses sind mir bekannt: Hans und Gertrud Certa, Hilde Meister und (seit 1993 bis heute) Mathias und Romy Meister.

Das als Suchbild verwendete Foto wurde am 25. September 1911 als Postkarte von Büren nach Minden verschickt. Der Fotograf steht im Kühling, die Gebäudekante am rechten Bildrand gehört zum Haus Bertholdstraße 10. Im Buch „Büren in Westfalen“, Deutscher Städte-Verlag, herausgegeben von der Stadtverwaltung im Jahr 1928, finden wir auf S. 23 ein Foto mit dem gesamten Anwesen Bertholdstraße 1 / Aftestraße 33 (Nachdruck im Buch „Büren – Einblicke in die historische Entwicklung“, 1994, S. 189): Links die Scheune, in der Mitte das Ladenlokal, rechts das Wohnhaus. Zitat aus dem Buch von 1928: „Die Firma Sally Klestadt, Büren i.W., Bertholdstraße 1, gegründet 1880, liefert Getreide, Saaten und Futtermittel und unterhält in einer Spezial-Abteilung eine große Auswahl in Schuhwaren und Haushaltsgegenständen.“

Aus dem Gründungsjahr der Fa. Klestadt 1880 darf nicht geschlossen werden, dass sich der Firmensitz immer an der Bertholdstraße 1 befand (siehe das oben beschriebene Beispiel des Tabakhauses Gebe mit drei Standorten). Im linken Teil des Suchbildes lese ich im Schaufenster des Ladengeschäftes „Buchthal & Co.“. Das Straßenverzeichnis von 1901 (Stadtarchiv) und ein Lageplan von 1904 (zum Gebäude Bertholdstr. 10, Bauaktenarchiv) nennt als Eigentümer der Gebäude Bertholdstraße 1 / Aftestraße 33 Alex Aronstein. Sally Klestadt, geb. 1845, verstirbt im Jahr 1929. Geschäftsnachfolger ist sein Sohn Siegfried, geb. 1882. 1933 reißen die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland an sich, auch in Büren. Hans Liedtke schreibt in seinem Buch „Über die früheren Verhältnisse der Juden in Büren“, Bd. 4 der Schriftenreihe Wir an Alme und Afte des Heimatvereins, 1995, auf S. 120: „Wie grausam sich die Stimmungsmache gegen Juden auswirkte, zeigte sich am Fall des Siegfried Klestadt. Nicht weit von seinem Hause pflegte sich die SS-Einheit in Büren zu sammeln. Wenn sie dann zum Sportplatz marschierte, stimmte sie jüdenfeindliche Lieder an. Gerade vor dem Hause Klestadt wurden die blutrünstigsten Verse gebrüllt. Dem war

NEUES SUCHBILD



Sie erkennen den Ort der Aufnahme? Schreiben Sie die Lösung und event. Anmerkungen zum Suchbild an die Redaktion des Stadtspiegels.

Siegfried Klestadt seelisch nicht gewachsen und erhängte sich.“ Dies geschah im November 1934. Sein Grab befindet sich auf dem jüdischen Friedhof an der Siddinghäuser Straße.

1949 werden an der Schaufensteranlage und am Eckeingang des mittleren Ladengeschäftes bauliche Veränderungen für den Pächter Augenoptiker Linde vorgenommen. Stellvertretend für spätere Pächter sei hier Foto-Sommer genannt.

Das Suchbild zeigt – wie Friedhelm Rehmann, Heinrich Aust, Werner Kamp und Agnes Ising richtig erkannt haben – einen Schützenfestumzug der

Bürener Bürgerschützen. Vor dem Haus Bertholdstraße 10 ist die schwarz-weiß-grüne Vereinsfahne aufgezogen. Tambourmajor Gustav Silberberg (1853-1934) führt das Bürener Tambourkorps an.

Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen wurde von der Glücksfee Heinrich Aust, Büren, als Gewinner ausgelost. Er erhält ein Heft aus der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatvereins.

Hans-Josef Dören
Arbeitskreis Historisches und Brauchtum im Heimatverein Büren

Pascal Keller Oberfeld 13 33142 Büren - Weine www.keller-meisterdach.de	Tel: 0 29 51 70 94 378 Fax: 0 29 51 70 92 62 Mobil: 0151 140 778 71 info@keller-meisterdach.de
--	---

WERBETECHNIK

DATA CUT 24.DE

Beschriftungen aller Art

Sonja Hoffmann
Tel. 0 29 51 - 933 87 11
Mobil 0160 - 25 30 201
info@datacut24.de

- Aufkleber
- Schilder
- Drucksachen
- Stempel
- Fahnen
- Banner
- Textildruck
- Firmen- &
- Vereinskleidung

Jahrestreffen ehemaliger Mitarbeiter des St. Nikolaus-Hospitals

Seit der Schließung des St. Nikolaus-Hospitals ist nun schon über ein Jahr vergangen. Aus diesem Anlass fand zum „Jahrestag“ am 14. Oktober 2011 ein Treffen für die ehemaligen Mitarbeiter in der Gaststätte „Zur Schanze“ statt.

Es wurden Einladungen an 72 Beschäftigte des Krankenhauses verschickt, die zum Zeitpunkt der Schließung noch dort angestellt waren. Die hohe Anzahl der positiven Rückmeldungen von 52 Teilnehmern zeigt, wie gut die Gemeinschaft war und wie sehr alle daran interessiert sind, zu erfahren, wie es den Kollegen in diesem Jahr ergangen ist.

Die Wie

dersehensfreude war bei allen groß und es gab viele gute Gespräche. Den Arbeitsplatzverlust haben noch nicht alle vollständig verarbeitet. Viele haben inzwischen einen neuen Arbeitsplatz gefunden, einige sind noch auf der Suche nach einer passenden Stelle. Ansprüche aus der Insolvenz sind noch nicht erfüllt worden, obwohl das für viele sehr hilfreich wäre, zum einen wegen längerer Arbeitslosigkeit, zum anderen wegen größerer finanzieller Einbußen beim Gehalt durch den neuen Arbeitgeber und höherer Kosten für weitere Wege zur Arbeit.

Für viele langjährig tätige Mitarbeiter war das St. Nikolaus-Hospital wie ein zweites Zuhause. Manche waren dort seit 33 Jahren beschäftigt. Nun steht das große Gebäude schon lange leer und alle fragen sich, was daraus wohl werden wird.

Helga Hoffmann

Das Liebfrauegymnasium lädt ein zur Kirchenmusikalischen Andacht im Advent

Am Dienstag, den 20.12.2011, lädt das Liebfrauegymnasium zur traditionellen Kirchenmusikalischen Andacht in die Jesuitenkirche ein. Unter dem Motto „Wachet auf“ werden die verschiedenen Musik-Agts ab 19.00 Uhr wieder ein breites Spektrum ihrer Arbeit präsentieren. Sowohl die Chöre als auch das Orchester, Streicherensemble und das Ensemble Kunterbunt werden traditionelle und moderne Musikstücke darbieten. Meditative Texte runden das etwa einstündige Programm ab und laden zur Besinnung und Ruhe ein.



Wanderwoche

Mit zufriedenen Gesichtern und einer erfreulichen Bilanz endete die 8. Bürener Wanderwoche. Im Rahmen einer Abschiedsveranstaltung erhielten die Teilnehmer von Bürgermeister Burkhard Schwuchow eine Urkunde und ein „Bürener Präsent“, dieses verbunden mit der Einladung zur Teilnahme an weiteren Bürener Wanderungen.

Ein besonderes Dankeschön ging an die Wanderführer und Helfer, die für die erfolgreiche Wanderwoche gesorgt hatten.

Insgesamt 152 Wanderer hatten an der 8. Bürener Wanderwoche teilgenommen. An den fünf Wandertagen wurden die Wanderer, die zwischen den kürzeren (10-14 km) Strecken und den 18-24 km langen Strecken wählen konnten, zu Wanderungen „Rund um Büren“, „Rund um Weine“, „Rund um Ahden“, „Rund um Hegensdorf“ und rund um Wewelsburg“ eingeladen.

Bereichert wurden die Wanderangebote durch ein kulturhistorisches Programm. Dazu zählten der Besuch des Bürener Schulmuseums, eine Fahrt mit der Almetalbahn, eine Führung im Museum Wewelsburg, des Flughafens sowie in der Jesuitenkirche.

Begeistert von der Schönheit des Bürener Landes zeigten sich vor allen die auswärtigen Gäste, die mehr als die Hälfte der Teilnehmer ausmachten. Und so brachte die Wanderwoche auch einen Anstieg in der Statistik der Übernachtungszahlen. Insgesamt konnten durch die Wanderwoche 102 Übernachtungen verzeichnet werden.

„Ich hoffe, dass es ihnen gefallen hat und sie viele bleibende und positive Eindrücke über unsere wanderbare Region gewonnen haben und dass sie auch im kommenden Jahr wieder dabei sein werden“, sagte Bürgermeister Schwuchow, der sich in diesem Zusammenhang besonders bei den über 30 Helfern bedankte.

DACHDECKERMEISTER

Andreas Bielemeier

Bedachungen
Reparaturdienst
Flachdachabdichtungen
Fassaden
Dachrinnen

*Unter unserem Dach
schlafen Sie ruhig!*

33142 Büren-Brenken
Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im stadtspiegel

UNOX Zentrale in Büren Ausrichter der BVMW-Tagung am 7. September 2011

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Meeting Mittelstand“ lud der Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Kreisgeschäftsstelle Hochstift-Hochsauerland-Gütersloh, seine Mitglieder zu einer Gemeinschaftsveranstaltung in die Gebäude der UNOX Handelsgesellschaft nach Büren ein.

Das Thema der Veranstaltung lautete „Im Internet auf Kundenfang – Leistungsstarkes Internet-Akquise-System am Beispiel Handwerk“. Auf der Tagesordnung standen hier die Vorträge des Gastgebers Andreas Witte als Geschäftsführer der UNOX Duex Handelsgesellschaft, Peter Staudts als Vorsitzender der Kreisgeschäftsstelle des BVMW und Erhard Eisele, der über neue Möglichkeiten des Marketing im Bereich Handwerk referierte.

Die rund 70 Gäste aus der heimischen Wirtschaft wurden nach kurzer Begrüßung in der Veranstaltungshalle der UNOX Zentrale über neue Synergieeffekte am Beispiel des UNOX Komfort Hotels informiert. Andreas Witte referierte hier gekonnt über die Entwicklung seiner Firma vom Kleinunternehmen, das aus der Garage des privaten Wohnhauses agierte, bis hin zu einem Unternehmen, das mit mehr als 30 Mitarbeitern auf einem Werksgelände mit mehr als 2.500 Quadratmetern Umsätze im 7-stelligen Bereich schreibt. Das Haupttätigkeitsfeld ist hierbei der Handel mit professionellen Gargeräten wie Kombidämpfern für die Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegungen und Backshops. Wobei man sich nicht nur auf den Verkauf der Geräte beschränkt, sondern darüber hinaus auch einen professionellen Support rund um die Produkte anbietet. Der besondere Clou der UNOX Zentrale in Büren ist dabei die Nutzung von vorhandenen Vertriebs- und Infrastrukturen vor Ort. So finden in den Räumen der UNOX Academy® seit einigen Jahren die Schulungen der hauseigenen Kundendienstmitarbeiter und der Vertragspartner sowie interessierter Kunden statt. In diesen Seminaren werden neben der Handhabung der Geräte auch Tipps und Tricks für den täglichen Arbeitseinsatz weitergegeben. Die Unterbringung der aus ganz Deutschland angereisten Gäste wurde so schnell zu einem ernstzunehmenden Problem, was Andreas Witte schließlich auf die Idee brachte, die Seminarteilnehmer im hauseigenen Seminarhotel unterzubringen. Die daraufhin modern und stilvoll eingerichteten Zimmer entsprechen dabei dem Standard eines 3-Sterne Garni Hotels.

Dieses Konzept der Betreuung der Seminargäste direkt im Haus war so erfolgreich, dass aus dieser aus der Not heraus geborenen Lösung ein Komfort-Hotel entstand. Die Lage im Gewerbegebiet Büren ist dabei kein Nachteil, sondern eröffnet auch neue Chancen durch Kooperationen mit den ebenfalls ansässigen Firmen, die Gäste, Techniker



Andreas Witte, Geschäftsführer der UNOX-Zentrale

oder Besucher bequem im 3-Sterne UNOX Komforthotel unterbringen können.

Heute ist es möglich, als nächster Schritt der Entwicklung, auch als Privatgast zu buchen. Angeschlossen an die deutschlandweit führenden Hotel-Buchungs-Systeme erreicht die Notlösung „Seminarhotel“ mittlerweile eine durchschnittliche Auslastung von 90 Prozent,

TC BW Büren Kreisjugend-Mannschaftsmeister 2011

Die Juniorinnen und Junioren U18 des TC Blau-Weiß Büren sind mit ungefährdeten Siegen Kreisjugend-Mannschaftsmeister 2011 geworden und wurden mit entsprechenden Urkunden geehrt.

Gespielt haben: Stefan Niesel (nicht im Bild), Ingo Stöver, Gerrit Stöver, Marius Goldstein, Anna-Lena Bours, Andrea Greifenhagen (nicht im Bild), Christina Bours, Marina Paul. Ebenfalls auf dem Foto (hinten rechts) Jugendwartin Anita Stöver.



ein Wert von dem manch alteingesessener Hotelier im Umkreis nur träumen kann.

Nach diesem für die angereisten Mitglieder des BVMW interessanten Vortrag übergab Peter Staudt als Leiter des Kreisverbands des BVMW Paderborn das Wort an Herrn Erhard Eisele der seine Geschäftsidee des „Kundensaugers“ vorstellte.

Während der gesamten Veranstaltung und natürlich auch beim abschließenden excellenten warmen Menü aus der hauseigenen Küche zeigte sich die Firma UNOX als professioneller Gastgeber, dem das Wohl seiner Gäste am Herzen liegt. „Wir haben in den letzten Jahren mit dem Projekt UNOX Hotel wirklich viel gelernt“, so Andreas Witte als Geschäftsführer der UNOX Duex Handelsgesellschaft und als Inhaber des UNOX Komfort-Hotels.

**Mit einer
Anzeige im
Stadtspiegel
erreichen Sie
jeden Haushalt
in der
Großgemeinde**

Entsorgungsfachbetrieb
PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling
Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Veranstaltungen

in der Stadt Büren
vom 26. Nov. 2011 bis 2. März 2012
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem
Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 03.12.11 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
- 10.12.11 Weihnachtsmarkt, KLJB Ahden, Kirchplatz
- 24.12.11 Krippenspiel, Familienkreis, Kirche
- 24.12.11 Warten aufs Christkind, KLJB Ahden, Pfarrheim
- 15.01.12 Winterwanderung, BSV Ahden e. V.
- 04.02.12 Erste Wii Bowlingmeisterschaft, BSV Ahden e. V.

Barkhausen

- 10./11.12 Weihnachtsmarkt

Brenken

- 26.11.11 Patronatsfeier, MGVCäcilia, Almekrug
- 27.11.11 Adventsfeier, KFD Brenken, Pfarrheim
- 02.12.11 Generalversammlung, KLJB Brenken, Pfarrheim
- 03.12.11 13. Adventskonzert, Musikverein Harmonie, Almehalle
- 18.12.11 Sonntagswanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Dorfplatz
- 24.12.11 Wir warten auf's Christkind, KLJB Brenken, Pfarrheim
- 06.01.12 Jahreshauptversammlung, MGVCäcilia Brenken, Almekrug – Lüttig
- 07.01.12 Fackelwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Dorfplatz
- 08.01.12 Neujahrsempfang, Pfarrgem. St. Kilian, Pfarrheim
- 13.01.12 Generalversammlung, Soldatenkameradschaft, Gasthof Klegraf
- 13.01.12 Generalversammlung, Schalke-Fanclub Almebuben, Tannenhof
- 13.01.12 Tag der Ewigen Anbetung, Pfarrgem., Pfarrkirche
- 14.01.12 Weihnachtsbaumaktion, Schützenverein
- 14.01.12 Generalversammlung, Landfrauen-Ortsverein
- 16.01.12 Jahreshauptversammlung, Gemischter Chor TonArt, Pfarrheim
- 20.01.12 Fahrt des Spielmannszugs nach Bielefeld zur Militärparade, Spielmannszug Brenken
- 21.01.12 Generalversammlung/Patronatsfeier, Schützenverein, Almehalle
- 21.-28.01. Familienski-fahrt nach Dienten/Salzbürger Land, Skiclub Brenken
- 27.01.12 Generalversammlung, Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Brenken, Gerätehaus
- 29.01.12 Politischer Frühschoppen, CDU-Ortsunion, Tannenhof
- 02.02.12 Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrheim
- 10.02.12 Fahrt nach Willingen zum Weltcup Skispringen, Skiclub Brenken
- 10.02.12 Frauenkarneval, KFD, Pfarrheim
- 10.02.12 Generalversammlung, Musikverein Harmonie, Musikerheim
- 12.02.12 Karneval für Senioren, KFD, Pfarrheim
- 12.02.12 Ram-Ba-Zam-Ba für Kinder, Turnhalle
- 18.02.12 Karneval für alle, MGVCäcilia, KFD, SV 21 Brenken, Almehalle
- 22.02.12 Aschermittwoch – Jahreshauptversammlung, Caritas, Pfarrheim
- 24.02.12 Generalvers., Spielmannszug Brenken, Almehalle

Büren

- 30.11.11 Blutspenden, DRK, Stadthalle (16.30-20.30 Uhr)
- 03.12.11 Seniorennachmittag, St. Sebastian Bruderschaft, Pfarrheim (15 Uhr)
- 02.-04.12. Nikolausmarkt, Verkehrsverein,
- 13.12.11 Adventlicher Stammtisch, CDU-Senioren-Union Büren, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 17.12.11 Weihnachtsfeier, Aero-Club Büren e.V., Flugplatz
- 09.01.12 Aquafitness, Kurse für Fitness und Prävention, Hallenbad

- 06.01.12 Aufnahme neuer Mitglieder, St. Sebastian Bruderschaft Büren, Zur Schanze (20.00 Uhr)
- 20.-21.01. Amtstage, St. Sebastian Bruderschaft Büren, Stadthalle
- 20.01.12 Tag der offenen Tür, Heinz-Nixdorf-Realschule, Heinz-Nixdorf-Realschule
- 21.01.12 'Hill- Billy- Goodtime Blues mit Hootin'the Blues', Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20.00 Uhr)
- 27.01.12 ,...sie sprechen von mir nur leise Lyrisch-Musikalisches Portrait mit Werken von Mascha Kaléko', Kreismuseum Wewelsburg, Kreismuseum Wewelsburg (19.00 Uhr)
- 05.02.12 Agathafest, St. Sebastian Bruderschaft Büren, Stadthalle
- 05.02.12 ,Orgelkonzert am Sonntag mit Alexander Toeper', Förderverein Johann Patroclus Möller Orgel, Pfarrkirche St. Nikolaus (17.00 Uhr)
- 11./12.02 Stadtschachmeisterschaften im Hallenfußball, B-,C-,E-Junioren, Sporthalle Alte Schanze
- 11.02.12 Bürgerball, Bürener Bürgerschützenverein, Stadthalle
- 11.02.12 ,Jetzt lebe ich einmal... Musikalische Lesung: Klavierwerke, Lieder u. Briefe von Franz Schubert', Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20 Uhr)
- 12.02.12 Trainingswanderung, Touristikgemeinschaft Büren

Harth

- 11.12.11 Nikolausfeier, Sportverein
- 11.02.12 Karneval, Vereinsgemeinschaft

Hegensdorf

- 26.11.11 Jahresabschlussfeier, Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus
- 04.12.11 Adventsfeier, Pfarrgemeinde, Halle
- 08.12.11 Adventsfeier, KfD, Jägerhof
- 23.12.11 Seniorenbesuche, KLJB
- 24.12.11 Warten auf's Christkind, KLJB, KLJB-Raum
- 27.12.11 Kleinkaliberschießen, Reservisten, Schießanlage Büren
- 07.01.12 Generalversammlung, Schützenverein, Jägerhof
- 13.01.12 Generalversammlung, HSV, Jägerhof
- 14.01.12 Fischerfest, Sportanglerverein, Jägerhof
- 14.01.12 Einsammeln Weihnachtsbäume, KLJB
- 27.01.12 Generalversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Jägerhof
- 28.01.12 Generalversammlung, Musikverein, Speiseraum
- 30.01.12 Jahreshauptversammlung, Landfrauen, Jägerhof
- 02.02.12 Generalversammlung, Chorgemeinschaft, Speiseraum
- 04.02.12 Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrheim
- 11.02.12 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus
- 12.02.12 Winterwanderung, HSV, ab Sportheim
- 15.02.12., Generalversammlung, KLJB, KLJB-Raum
- 16.02.12 Weiberfastnacht, KFD, Pfarrheim
- 21.02.12 Karnevalsfeier Senioren, Caritas, Pfarrheim
- 24.02.12 Generalversammlung, Reservisten, Jägerhof
- 25.02.12 Generalvers., Kam. ehem. Soldaten, Jägerhof

Siddinghausen

- 27.11.11 Adventskaffee mit Andacht, Hillebrand
- 04.12.11 Kolpinggedenktag, Pfarrkirche/Alte Schule (9 Uhr)
- 06.12.11 Mit dem Nikolaus durchs Dorf, TGLS, Ab Kirche (18.15 Uhr)
- 11./17./18.12.11 Theater-Aufführungen „Almebühne Singen“, Laienspielschar, Sidaghalle (16 / 20 / 16 Uhr)
- 24.12.11 Christmette unter Mitwirkung des Musikvereins, Pfarrkirche (22 Uhr)

Steinhausen

- 26.11.11 Gemütlicher Abend, Tambourkorps
02.12.11 Bez.-Adventsfeier, Kolping, Pfarrheim Steinhausen
04.12.11 Adventsfeier, Frauengemeinschaft,
09.12.11 Adventsfeier, Schule
10.12.11 Vollmondwanderung, TC
11.12.11 Konzert in der Kirche, (17.00 Uhr)
16.12.11 Generalversammlung, Skatverein
18.12.11 Weihnachtspreisskat, Borghoff
19.12.11 Adventsfeier, KLJB
24.12.11 Mitgestaltung der Christmette, Damenchor
31.12.11 Abschlussgottesdienst, Jugendorchester
02.01.12 Plattdeutscher Abend, Heimatverein
07.01.12 Generalversammlung, Tambourkorps
07.01.12 Skatturnier, Lenniger
09.01.12 Generalversammlung, KLJB
11.01.12 Generalversammlung, MG
14.01.12 Weihnachtsbaumsammlung, KLJB
15.01.12 Patronatsfest u. Neujahrsempfang der Vereine,
16.01.-
01.04.12 Kegeldorfmeisterschaften ,
21.01.12 Minimeisterschaften, Tischtennis
21.01.12 Generalversammlung, Landfrauen
22.01.12 Nachmittagswanderung n. Geseke, Heimatverein
28.01.12 Generalversammlung, Schützenverein
30.01.12 Generalversammlung, Heimatverein
01.02.12 Blutspenden,
02.02.12 Patronatsfest u. Jahreshauptvers., KFD
03.02.12 Generalversammlung, TC
04.02.12 Vollmondwanderung, TC
04.02.12 Generalversammlung, Feuerwehr
05.02.12 Wanderung nach Eringerfeld, Heimatverein
06.02.12 Plattdeutscher Abend, Heimatverein
14.02.12 Bunter Karnevalsnachmittag der Frauen,
16.02.12 Weiberfastnacht mit der Frauengemeinschaft,
20.02.12 Rosenmontagsfeier, Kolpingfamilie
21.02.12 Lüttern mit Musik, PCC u. Tambourkorps
24.02.12 Jugendversammlung, SVS
24.02.12 Generalversammlung, SVS
24.02.12 Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, A-Junioren, Schulsporthalle
25.02.12 Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, E-Junioren, Schulsporthalle
26.02.12 Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, E-Junioren, Minikicker, Schulsporthalle

Weiberg

- 26.11.11 Weihnachtsbaum entzünden
02.12.11 Fahrt zum Weihnachtsmarkt, Kath. Frauengemeinschaft, Soest
03.12.11 Weihnachtsfeier, FC 25,
06.12.11 Nikolauszug , Kindergarten,
08.12.11 Weihnachtsfeier Senioren, Kath. Frauengemeinschaft / Caritas
10./11.12. Weihnachtsmarkt
18.12.11 Weihnachtskonzert, Musikverein
07.01.12 Kleiderbasar, Schützenverein
14.01.12 Generalversammlung, Schützenverein
20.01.12 Generalversammlung, Tennisverein HaWei
21.01.12 Generalversammlung, Musikverein
27.01.12 Generalversammlung, Jungschützen
28.01.12 Generalversammlung, Feuerwehr
03.02.12 Fackelwanderung, HWV
04.02.12 Generalversammlung, Frauengemeinschaft
16.02.12 Sektführstück, KFD
22.02.12 Aschermittwochstreffen, CDU
25.02.12 Generalversammlung, FC 25

Weine

- 03.12.11 Nikolauszug, Schützenverein
07.12.11 Seniorenweihnachtsfeier, Caritas, Alte Schule (15.00 Uhr)
11.12.11 Adventsfeier, KFD, Gaststätte Steven
07.01.12 Neujahrsempfang, Schützenverein
13.01.12 Jahreshauptvers., Feuerwehr, Geräteh. (20 Uhr)
27.01.12 Jahreshauptversammlung, Sportverein, Gaststätte Thöne (19.30 Uhr)

- 02.02.12 Jahreshauptversammlung (Messe, Frühst.), KFD, Alte Schule (08.30 Uhr)
16.02.12 Weiberfastnacht, KFD, Gaststätte Steven (19.31 Uhr)
18.02.12 Karnevalsball, Karnevalsverein, Schützenhalle (19.31 Uhr)
25.02.12 Jahreshauptversammlung, Schützenverein, Schützenhalle (20.00 Uhr)

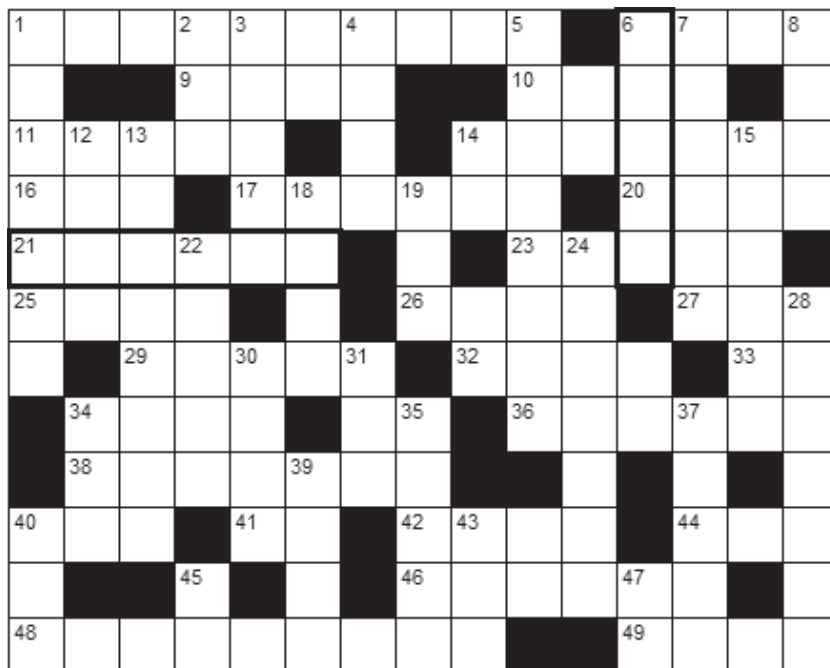
Wewelsburg

- 26.11.11 Jahresabschluss, Blasmusik, Gaststätte Neumann (19.30 Uhr)
26.11.11 Kameradschaftsabend, Freiw. Feuerwehr, Anbau Dorfhalle (20 Uhr)
27.11.11 Adventsfeier, KFD, Anbau Dorfhalle (15 Uhr)
03.12.11 Adventsmarkt, Dorfrat, Rund ums Pfarrheim
12.12.11 Weihnachtsblitzturnier, Schachklub, Gaststätte Segin (19 Uhr)
18.12.11 Weihnachtskonzert, MGVSangeslust, Kath. Kirche (15 Uhr)
03.01.12 Dorfratsitzung, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
06.01.12 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus (20.00 Uhr)
07.01.12 Jahreshauptversammlung, Tischtennisabteilung, Gaststätte Segin (18.00 Uhr)
08.01.12 Jahreshauptversammlung, Volkstanzkreis, Gaststätte Segin (17.00 Uhr)
13.01.12 Abteilungsversammlung, TUS-Fußball, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
14.01.12 Weihnachtsbaum-Abholaktion, Dorfrat, (9.00 Uhr)
14.01.12 Generalversammlung, Heimatschutzverein, Anbau Dorfhalle (20.00 Uhr)
15.01.12 Neujahrsempfang, Jodokus-Haus (10.00 Uhr nach dem Hochamt)
15.01.12 Winterwanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
16.01.12 Beginn der Vereinsmeisterschaft, Schachklub, Gaststätte Segin (19.00 Uhr)
21.01.12 Jahreshauptversammlung, Chorschule, Burgsaal (20.00 Uhr)
25.01.12 Blutspende, DRK, Jodokus-Haus
28.01.12 Generalversammlung, Treckerfreunde, Gaststätte Segin (20.00 Uhr)
28.01.12 Kameradschaftsabend , Tambourkorps u. Musikverein, Dorfhalle (20.00 Uhr)
29.01.12 „Mitmach-Konzert“, Chorschule, Burgsaal
31.01.12 Informationsabend über weiterführende Schulen, Kath. Grundschule, Grundschule Wewelsburg (14.00 – 16.00 Uhr)
11.02.12 Karnevalsfeier, Freiw. Feuerwehr, Dorfhalle (19.31 Uhr)
12.02.12 Karnevalistischer Familiennachmittag, Freiw. Feuerwehr, Dorfhalle (14.31 Uhr)
12.02.12 Trainingswanderung f. d. Bürener Wandertag, Weiberg (8.00 Uhr)
16.02.12 Informationsabend zur offenen Ganztagsgrundschule (OGS), Kath. Grundschule, Grundschule Wewelsburg (20.00 Uhr)
19.02.12 Wanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
24.02.12 Mitgliederversammlung, Gedenktag 2. April in Wewelsburg, Verein Wider des Vergessens u. Demokratie e. V., Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
25.02.12 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Tambourkorps u. Musikverein, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
25.02.12 Generalversammlung mit Neuwahlen, KLJB, Jodokus-Haus (19.00 Uhr)

**Stadtspiegel lesen
macht Freude**

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 4 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



Waagerecht

- 1 Kosmetikstudio in Büren
- 6 Entsorgungsfachbetrieb in Büren
- 9 Niederwild
- 10 Fluss in München
- 11 Reiseagentur in Büren
- 14 ehrloser Mensch, Verräter
- 16 Strom in Afrika
- 17 dicke Schnur, dünnes Seil
- 20 menschlicher Körper
- 21 "gesuchter Betrieb"
- 23 sehr warm
- 25 Hinterlassenschaft
- 26 Edelgas
- 27 Abkürzung: Turnsportgemeinschaft
- 29 Musik-, Tonhalle
- 32 immergrüne Pflanze
- 33 Abkürzung: Euer Ehren
- 34 Stacheltier
- 36 Kamerad, Genosse, Partner
- 38 Kerker
- 40 elektrisch geladenes Atom
- 41 Abkürzung: Europameisterschaft
- 42 Fremdwort "halb"
- 44 Klang
- 46 etwas auf ... Faust unternehmen
- 48 Holzhandlung in Büren
- 49 Feingewicht für Gold

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Zeitmessgerät
- 3 Trinkgefäß
- 4 inhaltslos, frei
- 5 Kleinster Ortsteil von Büren
- 6 "gesuchter Betrieb"
- 7 Haft, Freiheitsentzug
- 8 zärtlich, teuer, wert
- 12 Zahlwort
- 13 Gelenk zwischen Ober- und Unterarm
- 15 weiches Polster
- 18 Terzett
- 19 Fluss in Passau
- 22 gegerbte Tierhaut
- 24 Tatkraft, Schwung
- 28 geistige Vorstellung, Idee
- 30 altes Längenmaß, Unterarmknochen
- 31 niemals
- 34 Jungennamen
- 35 Nahrung, Mahlzeit
- 37 Gegenteil von oben
- 39 Vorbeter in der Moschee
- 40 Fensterbau in Büren
- 43 unbestimmter Artikel
- 45 Autokennzeichen: Gelsenkirchen
- 47 Moment, Augenblick

**Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.01.2012 an:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren**

**Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 144 lautete:
Seck / Wunderlich**

- 50,- Euro gewann: Careen Kanand, Heinestr. 9**
25,- Euro gewann: Hubert Herdemann, Niederburgstr. 7
25,- Euro gewann: Andrea Werning, Schäferberg 2
25,- Euro gewann: Barbara Hempelmann, Höhenweg 32
25,- Euro gewann: Hildegard Tigges, Hasenwinkel 13

Bürener Leichtathletinnen in Westfalen unter den TOP Ten

In der jetzt erschienen Westfälischen Bestenliste sind auch einige Leichtathletinnen aus Büren und Steinhausen vorne mit dabei.

In der Klasse W 13 liegt Katharina Schweiker vom SV GW Steinhausen im Kugelstoßen auf dem 9. Platz mit einer Weite von 8,97 m.

Bei den 14jährigen sind gleich drei Mädchen vom SV 21 Büren vertreten: Im Kugelstoßen liegt Chiara Struckmeier mit einer Weite von 9,87 m auf dem 14. Platz. Im Hochsprung findet man Alina Fannasch auf dem 8. Platz mit der Höhe von 1,55 m. Tatjana Schulte erreicht sowohl beim 800 m Lauf mit einer Bestzeit von 2;25,00 min als auch beim 2000 m Lauf mit einer Zeit von 7;07,22 min jeweils einen hervorragenden 5. Platz in der Westfälischen Bestenliste. Mit diesen erzielten Leistungen ist sie sogar in der nächsthöheren Altersklasse W 15 platziert und zwar beim 800 m Lauf an der 12. und beim 2000 m Lauf an der 8. Stelle.

In der Klasse der Weiblichen Jugend B ist zudem noch Ramona Schulte vom SV 21 im 3.000 m Lauf vertreten – und zwar auf dem 15. Platz mit 12;14,08 min.

Wie diese Platzierungen zeigen, sind die Leichtathleten in Büren weiterhin auf einem guten Wege. Mit dazu beigetragen haben sicherlich auch die idealen Trainingsbedingungen in Büren, die allmählich Früchte tragen. Zudem können sich die Übungsleiter über eine große Nachfrage in den einzelnen Trainingsgruppen freuen.

**Buchhandlung
Pape**
Inh. Wippenhohn GmbH

*Bücher - Geschenke
hochwertige Schreibgeräte
alles für Büro + Schule*

Kapellenstr. 9 • 33142 Büren
Tel. 02951/2268 • Fax 02951/931684



**Wir wünschen
unseren Lesern
frohe Weihnachten
und alles Gute
für das Jahr 2012**



HFB-WIECHERS

HEIZEN MIT HOLZ

Biomasse – Komplettsysteme

Bestandsanalyse und Planung

Biomasseheizsysteme
 z.B. für Pellets, Scheitholz, Hackschnitzel,
 Getreidereste, Stroh + Miskanthus
 (Elefantengras)

Service & Beratung vor Ort
 Tel / Fax: 029 55 / 79 213 Mobil: 0162 / 34 66 083
 eMail: info@HFB-Wiechers.de www.HFB-WIECHERS.de



TRAUER
 verlangt eine warme, vertraute
 und angenehme Atmosphäre.
 Wir geben Ihrer Trauer RAUM.



Büren
 Brenkener Straße 13
 02951/98240
 Fordern Sie unsere kostenl.
 Informationsbroschüre an.

DIETER SAUERBIER
 BESTATTUNGSHAUS



www.sauerbier-bestattungshaus.de

Auf unserer Internetseite
 finden Sie Informationen,
 Eindrücke, eine Übersicht
 über Kosten & Gebühren
 und vieles mehr.



PLAN B

-SERVICEPERSONAL.de

Hotel | Gastronomie | Messe & Events

NEU: Ihre einfache und flexible Aushilfen-Lösung

- Servicekräfte und Aushilfen
- Veranstaltungsdienstleistungen & Thekenteams
- 24h Aushilfen Notdienst
- unbürokratisch, stressfrei & günstig

Mobil: 0175 – 208 66 87





Wir danken allen unseren Gästen für die Besuche in diesem Jahr und freuen uns mit Ihnen auf ein gutes und gesundes Jahr 2012.
 Ihre Familie Schütte und Ihr Schanzenteam.



ZUR Tradition – erleben und genießen

Schanze



Kneipe-Restaurant-Biergarten, Büren, Tel. 02951/92924
 Besuchen sie uns: Auf der Schanze und im Internet: www.zur-schanze.de

**Beilagen
 im Stadtspiegel
 kosten
 nur 38 €
 pro 1000 Stück**

*Familie Becker und Team wünschen
 Ihnen eine schöne Adventszeit
 und danken Ihnen für das Vertrauen
 und die Zusammenarbeit*

Heinz-Josef Becker
 Werkstraße 26a
 33142 Büren
 Tel. 02951/1637



**Heizung-Sanitär
 Energiespartechnik**

Rohrreinigung

F. PAUL



- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51/42 44
 (Tag u. Nacht)
www.paul-rohrreinigung.de



Bau + Industriebedarf
 Fürstenberger Straße 26 - 33142 Büren
 Tel. 0 29 51 / 23 50 - Fax 0 29 51 / 17 88
 E-Mail: info@weihs-bueren.de

**MAKITA-Qualität
 zum kleinen Preis !**



**Das perfekte Geschenk für den
 anspruchsvollen Heimwerker.**

Äch bin gut für's Klima ...³

Besuchen Sie
 Kleeschulte beim
 Energiedorf in Büren,
 24./25.9.2011



Ä.. denn ich heize
 CO₂-neutral und
 bin super günstig!³

PROFIPELLETS®
 der Holzpellet-Spezialist

Kleeschulte Energie
 33142 Büren

02951 - 600 555
www.profi pellets.de

Buchhandlung
Schrift & Ton
 Burgstraße 43
 33142 Büren
 Tel. 02951/935532
 Fax 02951/935670
mail@schriftundton.de

**Bücher Hörbücher
 CDs/DVDs Fotokopien**

spenner
 MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
 Telefon 029 51 / 22 79
 E-Mail: info@spenner-oel.de



Werner Kropfweier

Dachdeckermeister GmbH
 DACH - FASSADE

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| • Dachfenster | • Dachinspektionen |
| • Dacherneuerungen | • Dachrinnen |
| • Dachreparaturen | • Balkonsanierung |
| • Zink- und Kupferdächer | • Wärmedämmung |
| • Flachdächer | • Kaminbekleidung |
| • Wartungsarbeiten am Dach | • Photovoltaik-Anlagen |
| • Industriedächer | |
| • Gründächer | |

Fürstenberger Straße 12 • 33142 Büren
 Tel.: 0 29 51 / 28 09 • Telefax: 0 29 51 / 73 99

Briefbögen?
www.PapeDruck.de